

KIRCHE *heute*

Die Heilige aus den Slums

Papst Franziskus spricht Mutter Teresa am 4. September heilig

Für viele war sie schon zu Lebzeiten eine Heilige, trotz einiger kritischer Stimmen. Nun wird Mutter Teresa von Kalkutta tatsächlich heiliggesprochen. Die Feier auf dem Petersplatz leitet Papst Franziskus.

Wer an Mutter Teresa denkt, hat ein ganz bestimmtes Bild vor Augen: eine kleine, gebückte Frau in weissblauem Gewand, die Hände gefaltet, das Gesicht zerfurcht. Viele Menschen haben den «Engel von Kalkutta» schon zu Lebzeiten wie eine Heilige verehrt.

Mutter Teresa wurde am 26. August 1910 als Agnes Gonxha Bojaxhiu in Skopje im heutigen Mazedonien geboren. Mit 18 Jahren ging sie als Missionsschwester nach Indien und arbeitete dort als Lehrerin. Ihr Weg bis hin zur Direktorin einer Mädchenschule schien vorgezeichnet. Doch täglich begegnete ihr in Kalkutta Bettler, ausgemergelte und kranke Menschen. Sie sah Kinder, die ausgesetzt wurden.

Eine «Damaskusstunde» beendete ihr normales Leben als Missionarin. «Gott rief mich», sagte sie später. Bewegt vom Elend in den Slums von Kalkutta verliess sie 1948 ihr Kloster und gründete eine eigene Ordensgemeinschaft. Dennoch war ihre Frömmigkeit offenbar nicht unerschütterlich, wie private Notizen und vertrauliche Briefwechsel offenbarten, die erst 2007 veröffentlicht wurden. Ein ganzes Jahrzehnt lang durchlitt die Ordensfrau demnach quälende seelische Einsamkeit und schmerzhaftes Zweifel an ihrer Mission.

Die «Missionarinnen der Nächstenliebe» widmeten sich den Ärmsten, den Findelkindern und den Sterbenden auf der Strasse. Immer mehr junge Frauen, zunächst in Indien und später auf allen Kontinenten, schlossen sich ihrem Orden an. 1979 wurde Mutter Te-



Seligsprechung von Mutter Teresa am 19. Oktober 2003 auf dem Petersplatz. Gläubige halten ein Plakat mit dem Bild der Ordensgründerin empor.

resa mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Wenn nach Vorbildern gefragt wurde, stand ihr Name meist auf den vorderen Plätzen. Für die meisten Menschen war Mutter Teresa ein weltweites Symbol für christliche Nächstenliebe.

Kritik an Zuständen in Armenhäusern

2013 veröffentlichten dann deutsche Medien kritische Berichte. Anlass war eine umfangreiche Studie zum Leben der berühmten Missionsschwester. Drei kanadische Wissenschaftler kamen zu dem Ergebnis, in den Armenhäusern des Ordens hätten schlechte hygienische Zustände geherrscht. Sterbenden seien teilweise Schmerzmittel verweigert worden. Mutter Teresa sei sogar «alles andere als eine Heilige», bilanzierte der Leiter der

Studie, der Psychologieprofessor Serge Larivee von der Universität Montreal.

Als sie am 5. September 1997 im Alter von 87 Jahren starb, war die Trauer weltweit gross. Papst Johannes Paul II. nannte sie «ein Geschenk an die Kirche und an die Welt» und sprach sie bereits sechs Jahre später selig. Am Tag vor ihrem 19. Todestag gelangt sie nun zu höchsten Kirchenehren. Mutter Teresa wird dann eine von mehr als 6600 Heiligen der römisch-katholischen Kirche sein. Im Dezember 2015 hatte Papst Franziskus die wissenschaftlich nicht erklärbare Heilung eines an einem bösartigen Hirntumor leidenden Brasilianers im Jahr 2008 als zweites Wunder auf Fürsprache von Mutter Teresa anerkannt – eine notwendige kirchenrechtliche Voraussetzung.

Norbert Demuth, KNA

36/2016

Zusammen allein

Als die Baselbieter Feuerwehren vor rund zwei Jahrzehnten auf Geheiss des Kantons auf das Stützpunktkonzept umstellen mussten, löste



dies unterschiedliche Reaktionen aus. Zwar waren die Vorteile einer verstärkten Kooperation im Grundsatz unbestritten, doch bedeutete dieser Systemwechsel vor allem für die Feuerwehren der grösseren Gemeinden einen als schmerzlich empfundenen Einschnitt in die Eigenständigkeit. Ganz zu schweigen davon, dass sich manche Gemeinden schwer damit taten, nicht zum Stützpunkt erkoren worden zu sein.

Die neue Regelung hatte unter anderem zur Folge, dass die Gebäudeversicherung Autodrehleitern nur noch für die Stützpunktfeuerwehren finanziert. Und so findet sie alle paar Jahre wieder statt, die Debatte, ob die Gemeinde X die in die Jahre gekommene Autodrehleiter ihrer Feuerwehr ersetzen soll. Das Stützpunktkonzept habe ja durchaus seine Berechtigung und sei für die kleinere Gemeinden optimal, aber ..., heisst es dann. Die meisten Gemeinden entscheiden sich dann für die Autodrehleiter und berappen diese aus der eigenen Kasse. Dies sei aus Sicherheitsüberlegungen einfach nötig. Oder anders formuliert: Da müssen wir zusammengehen und sind dann doch allein, wenns brennt und pressiert.

Zusammenarbeit auf Anordnung ist schwierig, das ist nicht nur bei der Feuerwehr so. Selbst wenn es gute Gründe für ein Zusammengehen gibt, ist es nicht einfach, Vertrautes aufzugeben und sich aus seiner gemütlich und nach eigenen Vorstellungen eingerichteten Ecke in Richtung unbekanntes Neuland aufzumachen. Das ist ja selbst dann eine Herausforderung, wenn es im Falle einer Eheschliessung freiwillig und mit Liebe geschieht.

Pastoralräume, wie sie nun überall im Bistum Basel entstehen, sind in den seltensten Fällen Liebesheiraten. Da lodern keine Feuer der Begeisterung, eher skeptisch macht man sich zusammen auf den Weg. Jeder Partner will natürlich weiter seinen besonders schönen Garten pflegen und übersieht vielleicht beim konzentrierten Blick ins eigene Blumen- oder Gemüsebeet, was die anderen zu bieten hätten und was zusammen möglich wäre.

Im Fall von Pastoralräumen ist es ja nicht so, dass sich gänzlich Fremde zu einer Zweckgemeinschaft zusammenschliessen (müssen). Als Nachbarn kennt man sich, und oft gibt es auch schon auf anderen Ebenen Verbindungen über die Gemeindegrenzen hinweg.

Regula Vogt-Kohler, Redaktorin

WELT

Burkiniverbot verletzt Grundfreiheiten

Das Oberste Verwaltungsgericht Frankreichs hat das in der südfranzösischen Gemeinde Villeneuve-Loubet verhängte Burkiniverbot aufgehoben. Das Verbot stelle eine ernsthafte und illegale Verletzung von Grundfreiheiten dar, urteilte der Staatsrat am 26. August in Paris. Die Menschenrechtsorganisationen «Ligue des droits de l'homme» (Menschenrechtsliga) und «Collectif contre l'Islamophobie en France» (Kollektiv gegen die Islamophobie in Frankreich) haben gegen ein Urteil des Verwaltungsgerichtes Nizza geklagt. Dieses hatte das Burkiniverbot in Villeneuve-Loubet für angemessen befunden. Die Verbote in den anderen französischen Gemeinden sind solange gültig, bis sie vor Gericht angefochten werden.

Gebete für Frieden in Kolumbien

In der kolumbianischen Hauptstadt Bogota haben Katholiken bei einem Treffen von Gläubigen aus Nord- und Südamerika im Rahmen des Heiligen Jahres für das Gelingen des Friedensprozesses in dem Bürgerkriegsland gebetet. Nach vierjährigen Verhandlungen war am 24. August der Text des Friedensabkommens zwischen der kolumbianischen Regierung und der linksgerichteten Guerilla-Organisation Farc veröffentlicht worden. Es soll am 23. September unterzeichnet werden. Am 2. Oktober findet dazu eine Volksabstimmung statt.

VATIKAN

Helfer ins Erdbebengebiet geschickt

Papst Franziskus hat sechs Beamte der vatikanischen Gendarmerie als Helfer ins mittellitalienische Erdbebengebiet entsandt. Das bestätigte Vatikansprecher Greg Burke. Bereits am 24. August, dem Tag der Katastrophe, hatte Franziskus sechs vatikanische Feuerwehrleute ins besonders stark betroffene Amatrice beordert, um den staatlichen Rettungsorganisationen bei der Suche und Versorgung der Opfer zu helfen. Der Vatikan sprach von einem «konkreten Zeichen der Nähe des Heiligen Vaters mit den betroffenen Menschen».

Fernstudium jetzt auch auf Deutsch

Mit einem neuen Fernstudiengang baut die Päpstliche Lateran-Universität in Rom ihr Angebot weiter aus: Ab September startet der Studiengang in deutscher Sprache. Das teilte der an der Lateran-Universität lehrende Dogmatiker Achim Buckenmaier im Gespräch mit «Radio Vatikan» mit. Buckenmaier hat den postgradualen Fernstudiengang «Theologie des Volkes Gottes» mit konzipiert. Der in 24 Modulen strukturierte Studiengang ist auf zwei Jahre angelegt und richtet sich nicht speziell an Theologen, sondern an jene, die

schon einen akademischen Abschluss in anderen Bereichen haben.

SCHWEIZ

Beschwerdeinstanz deckt Hostien-Sketch

Die Unabhängige Beschwerdeinstanz für Radio und Fernsehen UBI hat eine Beschwerde gegen die Satiresendung «Giacobbo/Müller» abgewiesen. In der Sendung vom 14. Februar 2016 hatten Viktor Giacobbo und Mike Müller in einem Sketch zur Initiative für die Abschaffung des Tanzverbotes im Kanton Aargau Hostien als «vegetarisches Zeug» bezeichnet. Die UBI hat die Ablehnung unter anderem damit begründet, dass Glaubensinhalte heute einer dynamischen Entwicklung unterworfen seien. Die Beschwerdeführer bedauern den Entscheid und behalten sich vor, ihn an das Bundesgericht weiterzuziehen. Für Katholiken, orthodoxe Christen und Lutheraner gehöre die reale Gegenwart Christi in der Hostie nach den Wandlungsworten im Gottesdienst zum zentralen Glaubensinhalt.

Frauenpower tanken an Frauensynode

Gegen 400 Frauen trafen sich am 28. August im Kultur- und Kongresshaus Aarau zur sechsten ökumenischen Frauensynode. Unter dem Motto «Energie – bestärken, bewegen, bewirken» diskutierten sie Fragen zu Energiewende und Energiehaushalt ebenso wie zur Rolle von Frauen in Kirche und Gesellschaft. Die Dominikanerin Ingrid Grave plädierte nicht nur für erneuerbare Energiequellen, sondern rief auch dazu auf, ab und zu bei sich selber für eine Erneuerung der Energie zu sorgen.

Quelle: kath.ch

WAS IST ...

... ein Damaskuserlebnis?

Der Begriff «Damaskuserlebnis» bezieht sich auf die Begegnung, die Paulus auf dem Weg nach Damaskus mit Jesus Christus hatte und die ihn vom Verfolger der Urchristen zum Apostel der Heiden machte. Paulus selbst schreibt in Gal 1,13–17, dass Gott ihn durch eine Offenbarung seines Sohnes gerufen und ihm den Auftrag zur Völkermision gegeben habe. Gemäss Gal 1,17 ereignete sich dies in oder bei Damaskus. In 1 Kor 9,1 und 15,8 hält er zudem fest, er habe Jesus gesehen. Etwas detaillierter und konkreter fällt die Schilderung in der Apostelgeschichte aus. Wie dieses Erlebnis einzustufen ist, ob als Bekehrung, Berufung oder Initiation, ist in der Forschung umstritten. Im übertragenen Sinn versteht man unter einem Damaskuserlebnis ein Schlüssel- oder Aha-Erlebnis, das eine Wende auslöst.

rv

Kleine Zeichen gegen Hass und Wut

WEISHEIT 9,13–19

Welcher Mensch kann Gottes Plan erkennen, oder wer begreift, was der Herr will?

Unsicher sind die Berechnungen der Sterblichen und hinfällig unsere Gedanken; denn der vergängliche Leib beschwert die Seele und das irdische Zelt belastet den um vieles besorgten Geist.

Wir erraten kaum, was auf der Erde vorgeht, und finden nur mit Mühe, was doch auf der Hand liegt; wer kann dann ergründen, was im Himmel ist. Wer hat je deinen Plan erkannt, wenn du ihm nicht Weisheit gegeben und deinen heiligen Geist aus der Höhe gesandt hast? So wurden die Pfade der Erdenbewohner gerade gemacht und die Menschen lernten, was dir gefällt; durch die Weisheit wurden sie gerettet. Einheitsübersetzung

Ich war an jenem schrecklichen Tag in München. In der S-Bahn am frühen Nachmittag Stress wegen eines herrenlosen Gepäckstückes auf der Gepäckablage über mir. Eine Beamtin entfernte es aus dem Zug. Später ein aufgeregter Anruf bei der Kursleiterin, wo denn Papa sei, in München sei etwas Schreckliches passiert. Er war gottlob zu dem Zeitpunkt nicht dort. Später eine grosse Aufregung im Hotel, von überall hörte man die Berichterstattungen über die Schiesserei in München. Die Ohren wurden mit schrecklichen Nachrichten zgedröhnt, und ich geriet wie viele Menschen in eine Angstwelle hinein, aus der ich erst nach Tagen aussteigen konnte. Das Zusammensein mit Menschen an jenem Abend beruhigte. Innerlich stieg Hass empor. Richtig gelesen, Hass. Menschen richten andere Menschen und sich selber. Unvorstellbar diese Anmassung, auch wenn es viele Gründe dafür gibt. Die Kette des Mordens in Nizza, München, Ansbach, Saint-Etienne-de-Rouvray, Kabul ..., diese endlose Brutalität und die Bedrohungen schüren Hass.

Wie werde ich diesen Hass los? Am folgenden Montag wartete ich auf einer Bank an der Bushaltestelle. Eine Katze benützte diese Gelegenheit, um gestreichelt zu werden, und flüchtete hinter meinen Rücken, als ein Lastwagen vorbeifuhr. Etwas später im Bus stieg ein betagter Mann mit Stock ein und überreichte dem Chauffeur ein sorgfältig eingepacktes Päckchen Bündnerfleisch mit den Worten «zum Znüni». Einem Nachbarn, der auch zustieg, überreichte er ein weiteres Znünipaket. Er sei jetzt über 90 Jahre alt und gehe jeden zweiten Tag arbeiten. Dabei zwinkerte er dem Nachbarn zu: «Das ist schliesslich kein Alter». Der Chauffeur und der Nachbar hielten ihr Znüni etwas hilflos und glücklich in den Händen. Kurz darauf im Zug, als ich den Pass zeigte, bedankte sich der Zugbegleiter mit folgenden Worten «Danke, Frau Fürst».



Welt in Schiefelage: Diese Marienfigur lehnt schräg in einem stark beschädigten Friedhof des von einem Erdbeben zerstörten italienischen Ortes Amatrice. Zur Trauer kommt Wut über das Versagen des Staates, für erdbebensichere Gebäude zu sorgen.

Ich fragte ihn wie er dazu komme, mir den Namen zu sagen. Er fügte schmunzelnd bei: Es stehe auf der Karte. – Eine «unnötige», schlichte und engagierte Freundlichkeit. – Diese Aufmerksamkeiten innerhalb einer einzigen Stunde nach jenem schrecklichen Wochenende in München haben mich dazu bewegt, meine Ängste und diesen Hass ob der schrecklichen Taten entschieden wegzuweisen und das Vordergründige und «was auf der Hand liegt» neu zu entdecken.

In seinem Bittgebet aus dem Ersten Testament drückt Salomon aus, dass er allein nichts vermag. Der weise Mensch ist nach dem Buch der Weisheit der Mensch, der erkennt, dass er aus der Bindung an Gott lebt. Er ist der Freund des Lebens in all seinen Formen. Bei Ihm findet der «um vieles besorgte(n)

Geist», Ruhe. «Wir erraten kaum, was auf der Erde vorgeht, und finden nur mit Mühe, was doch auf der Hand liegt.» Doch die heilige Geistkraft wurde «aus der Höhe gesandt» und lernt die Menschen zu erkennen, was Ihm gefällt.

Auch in dieser schwierigen Zeit verwandelt uns diese erfinderische und lebensliebende Kraft und zeigt im Naheliegenden, wie wir menschenfreundlich und nicht hasserfüllt weitergehen können. An dem Morgen war ich Zeugin dieser schlichten Menschenfreundlichkeit, und sie ist, weiss Gott, ansteckend und sehr konkret. – Ja, der «Augenblick ist mein und nehm ich den in acht, so ist der mein, der Jahr und Ewigkeit gemacht» (aus Epigramme von Andreas Gryphius, 1616–1664).

Anna-Marie Fürst

Dekanat Olten-Niederamt

Kurs- und Bildungswoche

14. Solothurner KirchenMusikWoche in Mariastein

Eine 30jährige Tradition – die sich immer wieder erneuert! Vom 9.–15. Oktober organisiert der Kirchenmusikverband Bistum Basel diese Kurs- und Bildungswoche, das Thema in diesem Herbst: *Te Deum Laudamus*.

«Dich, Gott, loben wir» – dies die Übersetzung, aber eigentlich ja genau die Umschreibung unseres alltäglichen kirchenmusikalischen Tuns, von den Chören, KantorInnen, OrganistInnen und auch von der singenden Gemeinde.

Als prägnantes Werk, das in der Schlussfeier 15. Oktober erklingen wird, steht darum das «Te Deum» von Wolfgang Amadé Mozart – während der ganzen Woche wird dieses prächtige Opus im Gesamtchor einstudiert. Daneben aber sind die Ateliers für Chorleitung, Orgelspiel und Vorsängerdienst wie gewohnt im Angebot. Zudem sollen nun immer wieder Ent-

deckungen aus der reichhaltigen klösterlichen Musikbibliothek im Rahmen der Kirchenmusikwoche neu herausgegeben und zum Klingen gebracht werden – da dürfen wir uns auf wahre Kostbarkeiten freuen!

Und natürlich das Kinder- und Jugendchorlager: Neben der Chorarbeit der beiden Ensembles wird ein attraktives Lagerprogramm geboten, dies in der nahe beim Kloster Mariastein gelegenen Jugendherberge Rotberg!

Wer Interesse an weiteren Informationen hat:

E-Mail an:
kontakt@kirchenmusikverband.ch oder

Flyer herunterladen unter:
www.kirchenmusikverband.ch

Fachstelle Kirchenmusik

Kanton Solothurn

Tannwaldstr. 62, 4600 Olten
062 286 08 05

www.kirchenmusik-solothurn.ch

sekretariat@kirchenmusik-solothurn.ch



Gerade hat der neue Ausbildungslehrgang für VorsängerInnen begonnen – regelmässig bieten wir aber auch Aus- und Weiterbildung in den Bereichen Orgelspiel und Chorleitung an – Anfrage genügt!

Zudem organisieren wir zusammen mit dem Kirchenmusikverband Olten-Gösgen einen Fortbildungsanlass zum Thema Organisation und Durchführung eines Konzertes – ein Leitfaden von der Idee bis zur Ausführung. Mit allen logistischen, werbeteknischen und finanziellen Aspekten! (Freitag, 23. September, 19.30 Uhr, im Bibliotheksaal St. Martin, Olten)



KIRCHE heute

37. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214
4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen:

Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:

Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, sophia.barbetta@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau



Gottesdienstordnung Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 4. September

10.00 Eucharistiefeier
im Mehrzweckraum Kantonsspital Olten

Dienstag, 6. September

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 8. September

09.45 ref. Gottesdienst im Haus zur Heimat
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim Weingarten

Freitag, 9. September

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim Stadtpark



Klosterkirche Olten

Jeden ersten Mittwoch im Monat

HORA MUSICA

Mittwoch, 7. September
um 17.30 Uhr

Urs Frikart und Mathias Z. Bühler, Oboen

Mit Werken von Pelletier, Antoine Fevin, Claude de Sermisy, Johann Sebastian Bach, Eugene Bozza, Richard Rodney Bennett, Joseph Haydn

Eintritt frei – Kollekte

«Das Glashaus» – Lesung mit Erika Rosenberg

Montag, 5. September, 19.00 Uhr im Josefsaal der
St. Martinskirche



«Die Gesetze des Lebens sind nun einmal stärker als menschliche Paragraphen. Wenn jemand am Ertrinken ist, kann ich nicht auf die Bewilligung warten, ihn retten zu dürfen» Carl Lutz

Ein raffiniertes System von Schutzbriefen und Kollektivpässen rettete während des Zweiten Weltkriegs tausenden Juden in Ungarn das Leben. Seit dem Einmarsch der Wehrmacht im März 1944 waren die ungarischen Juden hilflos der Mordmaschinerie Adolf Eichmanns ausgeliefert. Im Sommer 1944 wurde das Glashaus, ein ehemaliges Büro- und Wohngebäude in Budapest, zum Schauplatz dramatischer Ereignisse. Dort hatte der Schweizer Vizekonsul Carl Lutz eine spezielle Auswanderungsabteilung eingerichtet. Gemeinsam mit zionistischen Organisationen gelang es ihm, unter Gefährdung des eigenen Lebens, etwa 60'000 Menschen vor den Vernichtungslagern zu bewahren. Nach dem Krieg wurde Carl Lutz, der Erfinder der Schutzbriefe und Initiator dieser einmaligen Rettungsaktion, zum «vergessenen Helden».

Dr. Erika Rosenberg entwirft in ihrem Buch ein eindrucksvolles Portrait über einen Menschen, der allein der Stimme seines Gewissens folgte, und zugleich ein beeindruckendes Beispiel für Zivilcourage in Zeiten der Unmenschlichkeit ist. Eintritt frei – Kollekte.

Eine Veranstaltung von:

Buchhandlung Klosterplatz / Offene Kirche Region Olten / Katholische Kirche Region Olten



Frauen Bibel Abend: Saras Lachen Gen 18,10–15

Mittwoch, 7. September, 19 Uhr
Pfarrsaal St. Marien Olten

Es finden sich in der Bibel unter den Frauenperikopen wahre Perlen für den jüdisch-christlichen Glauben. Lachen kann gefährlich werden. Lachen kann sehr eng mit Heiligkeit in Verbindung stehen oder – wie im Buch «Der Name der Rose» bestens bekannt – der Gotteslästerung verdächtig werden. Wie die lebenserfahrene Sara mit dieser Spannung umgeht, wird in einem gemeinsamen Bibelabend vertieft, durch den Antonia Hasler führt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Der Abend richtet sich an alle Interessierten.

Fraue ngemeinschaft St. Marien

Trudy Wey,

willkommen in einem neuen Arbeitsfeld

Viele Jahre unterrichtet Trudy Wey bereits als Katechetin die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe im Frohheim-Schulhaus. Sie ist auch mitverantwortlich für die Firmbegleitung im Pastoralraum. Nebst dem Unterricht in der Schule organisiert sie seit vielen Jahren verschiedene PräFirm Angebote. Zu diesem Pensum im Bereich Katechese/Jugendarbeit ist ab dem 1. August ein weiteres Arbeitsfeld dazu gekommen. Im Bereich Menschen im Alter wird sie verschiedene Gruppen begleiten, bei den Seniorenferien mitarbeiten und vor allem auch die Stunde der Begegnung jeweils am Herz-Jesu-Freitag leiten. Trudy Wey unterstützt damit die Arbeit von Antonia Hasler, welche in den Altersheimen stärker präsent sein kann und Cornelia Dinh als Sozialarbeiterin. Trudy Wey wird neu 50% im Pastoralraum mitwirken.

Liebe Trudy

Wir freuen uns, in dir eine innovative Persönlichkeit gefunden zu haben. Wir wünschen dir für die bereits bekannten Arbeitsfelder im Bereich Jugend und die neuen Herausforderungen bei der Arbeit mit Menschen im Alter alles Gute, und viel Freude und Gottes Segen.

Andreas Brun

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 4. September

Kollekte: Theologische Fakultät Luzern

08.00 Eucharistiefeier

19.00 Eucharistiefeier

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:

Stille Anbetung in der Klosterkirche.

Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 6. September, 19.00 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 13. September, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 20. September, 19.00 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli

Montag, 3. Oktober, 18.30 Uhr

Gottesdienst zum Fest des heiligen Franziskus von Assisi.

Dienstag, 4. Oktober, 19.00 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli

GUARDIANENWECHSEL

Mit Beginn des neuen Kapuzinerjahres –

8. September – kommt es im Kapuzinerkloster zu einem Guardianwechsel. Br. Josef Bründler wird Nachfolger von Br. Werner Gallati, der die Kapuzinergemeinschaft die letzten sechs Jahre geleitet hat.

OFFENER KLOSTERGARTEN

Von Mai bis Oktober ist der Klostergarten am **Mittwoch und Sonntag** geöffnet von **14.00 bis 17.00 Uhr**

Klosterreise nach Südfrankreich

39 Teilnehmer der Klosterreise werden vom **4. – 10. September** die Spuren der frühen Franziskaner (Franziskus und Antonius) in Südfrankreich entdecken. Wir wünschen ihnen erlebnisreiche Tage mit der Natur und Kultur Südfrankreichs.

FRANZISKUSFEST 2016

Montag, 3. Oktober 2016, 18.30 Uhr

Festgottesdienst in der Klosterkirche. Die Festpredigt hält der christkatholische emeritierte Bischof Hans Gerny.

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr. Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräch an der Klosterpforte.

Olten St. Martin

Kath. Pfarreien Region Olten Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11, sekretariat@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Sakristan: Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Sozialdienst: Cornelia Dinth-Sommer, 062 287 23 14

JugendRaumOlten: Hansjörg Fischer, 062 212 41 47

23. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 3. September

15.00 Festgottesdienst «Goldene Hochzeit»
mit Bischof Felix Gmür

18.00 Eucharistiefeier
Dreissigster für Hugo Stoppa
Jahrzeit für Marilie und Fridolin Meier-Meier

Sonntag, 4. September

09.30 Eucharistiefeier
11.00 Santa Messa italiana
12.30 Tauffeier
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Theologische Fakultät Luzern

Dienstag, 6. September

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Katharina und Ludwig Rippstein-
Wyss, Lilly Wyss

Donnerstag, 8. September

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 9. September

19.30 Gebetskreis in der Kapelle
des Altersheims St. Martin

Getauft wird

Am 4. September **Karolina Amelie Lovric** der Eltern
Kristina und Dario Lovric-Rasic.

*Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für
die Zukunft.*



Festgottesdienst Goldene Hochzeit

50 Jahre verheiratet. Ein besonderes Ereignis im Leben. Es gibt ja für jeden Hochzeitstag einen Festgedanken. Angefangen von der «Baumwollhochzeit» am 1. Hochzeitstag, über die «Kupferhochzeit» nach sieben Jahren, vielleicht eher bekannt als das verflixte siebte Jahr, zur «Porzellanhochzeit» nach 20 Jahren, die «Rubinhochzeit» bei 40 Jahren zur «Goldenen Hochzeit» mit 50 Jahren. Diesen besonderen Tag nutzt unser Diözesanbischof Dr. Felix Gmür und lädt jeweils die Paare, welche 50 Jahre verheiratet sind, zu dem besonderen Festgottesdienst ein. Dabei wählt er jedes Jahr einen anderen Ort.

So dürfen wir in diesem Jahr die Jubel-Paare aus den zehn Kantonen unseres Bistum Basel zusammen mit ihren Angehörigen in Olten willkommen heissen. Wir wünschen ihnen allen einen wundervollen Festtag in Olten.

Der Festgottesdienst mit Dr. Felix Gmür in der Martinskirche am **Samstag, 3. September**, beginnt um **15.00 Uhr**.



«Das Glashaus» Lesung mit Erika Rosenberg

Montag, 5. September, 19.00 Uhr im Josefsaal

Im Buch «Das Glashaus» erzählt Erika Rosenberg die Geschichte des Schweizer Vizekonsuls Carl Lutz, der zur Zeit des Zweiten Weltkriegs 63'000 ungarische Juden vor den Nazis rettete. Die Autorin entwirft ein eindrucksvolles Portrait über einen Menschen, der allein der Stimme seines Gewissens folgte, und zugleich ein beeindruckendes Beispiel für Zivilcourage in Zeiten der Unmenschlichkeit ist. Eintritt frei – Kollekte.

Dankes Anlass

Am **Freitag, 9. September** sind alle Freiwilligen und Mitarbeitenden zum Dankes Anlass in den Mühlematt-Saal Trimbach eingeladen. Dazu wurden persönliche Einladungen versandt. Ist die Einladung bei Ihnen nicht angekommen? Wir bedauern dies und bitten Sie, nehmen Sie doch mit uns Kontakt auf.

Der Abend beginnt kulinarisch um **19.00 Uhr** mit dem Apéro. Eine Live-Band wird Acoustic-Covers von den 70-ern bis heute spielen. Dazwischen gibt es viele Gelegenheiten, miteinander ins Gespräch zu kommen, mit Bekannten und (eher) Unbekannten. Quizmaster Mario Hübscher wird mit Hilfe von allen Anwesenden das Wissen von mutigen Kandidatinnen und Kandidaten testen. Damit alle gemütlich den Abend verbringen können, ist die Rättschwyber-Zunft Olten für den Service und einen weiteren musikalischen Leckerbissen zuständig. Der Abend wird gegen 22.00 Uhr enden, und gleichzeitig sind die Nachtschwärmer eingeladen, das Fest gemütlich ausklingen zu lassen.

In den letzten Tagen wurden wir oft gefragt, weshalb habe ich eine Einladung erhalten. Ich mache ja gar nichts.

In den fünf Pfarreien engagieren sich sehr viele Menschen. Dabei geht es nicht um die Frage, wieviel Stunden ich mich engagiere, es ist nicht die Frage, ob ich im Verborgenen wirke oder für viele sichtbar bin. Es ist wie ein Puzzle mit über 700 Teilen. Wird das Bild zusammengefügt, ist jede Lücke zu entdecken. Dies spiegelt das Leben in den Pfarreien.

Wir freuen uns, wenn viele Freiwillige und Mitarbeitende sich Zeit nehmen für dieses Fest des Dankes und die Möglichkeit der Begegnung mit Menschen aus dem zukünftigen Pastoralraum.

Mario Hübscher / Andreas Brun

News aus dem zukünftigen Pastoralraum – Siehe Artikel auf Seite 7



Im Namen der Teilnehmerinnen der Frauengemeinschaften St. Marien und St. Martin sei dem Vorstand der FG St. Martin herzlich gedankt für den gelungenen Ausflug nach St. Gallen und dem Hl. Petrus für das Prachtswetter.

23. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 4. September

- 11.00 Eucharistiefeier
Aufnahme der neuen MinistrantInnen
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Theologische Fakultät Luzern

Dienstag, 6. September

- 17.00 Rosenkranz in der Marienkapelle

Mittwoch, 7. September

- 09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 9. September

- 18.30 Eucharistiefeier
Jahresgedächtnis für Marietta Serrago.
Jahrzeit für Domenico und Francesco Serrago,
Walter Debrunner-Stöckli, Ruth Studerus-Frey



Frauen-gemeinschaft St. Marien

Frauen Bibel Abend:

Saras Lachen (Gen 18,10-15)

Mittwoch, 7. September, 19 Uhr, Pfarrsaal

Es finden sich in der Bibel unter den Frauenperikopen wahre Perlen für den jüdisch-christlichen Glauben, die keinen Eingang gefunden haben in die Sonntags- und Werktagslesungen der Gottesdienste.

Lachen kann gefährlich werden. Lachen kann sehr eng mit Heiligkeit in Verbindung stehen oder – wie im Buch «Der Name der Rose» bestens bekannt – der Gotteslästerung verdächtig werden. Wie die lebenserfahrene Sara mit dieser Spannung umgeht, wird in einem gemeinsamen Bibelabend vertieft, durch den Antonia Hasler führt.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Der Abend richtet sich an alle Interessierten.

Frauen-gemeinschaft St. Marien

News aus dem zukünftigen Pastoralraum

Nach der Sommerpause hat sich am 25. August die Projektgruppe zur fünften Sitzung getroffen. Die Projektgruppe erarbeitet das Pastoralraumkonzept und das Statut des Pastoralraumes.

Die Projektgruppe hat damit begonnen, das Statut und das Konzept einer ersten Lesung zu unterziehen. Dies nimmt mehr Zeit in Anspruch als erwartet. Das Statut des Pastoralraumkonzepts konnte aber bereits verabschiedet werden und erste Kapitel im Pastoralraumkonzept wurden diskutiert. An der nächsten Sitzung soll das Pastoralraumkonzept verabschiedet werden. Dann sind die Begleitgruppen der Freiwilligen und der Mitarbeitenden zur Vernehmlassung eingeladen.

Für die Schwerpunkte Diakonie, Glaubensbildung Erwachsener, Initiationssakramente und die Gemeinschaftsbildung wurden inzwischen die Konzepte ausgearbeitet. Die Fachgruppe Diakonie hat an drei Sit-

zungen und einiger Hausarbeit das Konzept entworfen und verabschiedet. Die Pfarreiräte von St. Martin, St. Marien und Trimbach haben den gleichen Weg beschritten. Dabei hat ein Ausschuss das Konzept vorbereitet, welches inzwischen auch verabschiedet vorliegt. Für den Bereich «Glaubensbildung Erwachsener» hat eine Fachgruppe, in der auch das Kapuzinerkloster vertreten ist, das Konzept für eine pastoralraumweite Erwachsenenbildung erarbeitet und abgeschlossen, so wie dies auch für Konzept Taufe aus dem Schwerpunkt «Initiationssakramente» erfolgt ist. Alle Konzepte werden der Projektgruppe zur Genehmigung vorgelegt und sowie den Begleitgruppen zur Kenntnisnahme überreicht.

Bereits seit längerer Zeit haben wir angekündigt, die Begleitgruppe Freiwillige am Dienstag, 6. September und jene der Mitarbeitenden am Mittwoch, 7. September für die Vernehmlassung einzuladen. Diesen Fahrplan können wir im Augenblick nicht ganz einhalten. Wie oben beschrieben, braucht die Projektgruppe mehr Zeit für ihre Arbeit. Damit wird dieser Termin gestrichen. Wir werden in den nächsten Wochen den neuen Termin nach den Herbstferien bekannt geben und wieder per Mail dazu einladen.

Für das Errichtungsfest unseres Pastoralraums am Samstag, 3. Juni 2017 um 16.30 Uhr hat ein kleines OK die Arbeit aufgenommen. Schon jetzt freuen wir uns auf diesen Tag und bitten alle, sich das Datum unbedingt in der Agenda rot einzutragen. Besten Dank. Details zum Fest werden wir an der Präsidentenkonferenz am 9. November näher vorstellen.

Der Weg zum Pastoralraum der fünf Pfarreien ist nicht nur ein organisatorischer Prozess. Es ist schön, wenn viele auch für ein gutes Miteinander und Für-einander im zukünftigen Pastoralraum beten, damit es gelingt, den Glauben in der Region vielfältig ins Spiel zu bringen.

Andreas Brun

Verstorben sind

Pietro Pulizzi am 18. August.

Anna Huber-Wyss am 22. August.

Die Pfarrei gedenkt den Verstorbenen im Gebet und anbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

Miniaufnahme und Miniversprechen

Im Gottesdienst am **Sonntag, 4. September um 11.00 Uhr** werden 8 neue Ministrantinnen in unserer Minischar aufgenommen. Auch die bisherigen MinistrantInnen werden in diesem Gottesdienst ihr Versprechen für ein weiteres Jahr erneuern.

Es wäre schön, wenn viele Pfarreiangehörige diesen Gottesdienst mit den Minis feiern würden.

In der Ministunde für alle am Freitag, 2. September, wird der Aufnahmegottesdienst geprobt und ein passendes Minigewand für jede und jeden ausgewählt.

An dieser Stelle danken wir allen herzlich, welche zum guten Gelingen unserer Mini-Arbeit beitragen:

- Luca Krummenacher und Jon Hofstetter für die Durchführung des Mini-Vorbereitungskurses
- den Mini-Familien fürs Unterstützen ihrer Kinder in diesem kirchlichen Dienst
- allen, welche die Ministrantinnen und Ministranten von St. Marien immer wieder ideell, materiell oder finanziell unterstützen.

Die Minis und ihre Familien feiern nach dem Gottesdienst beim gemeinsamen Mittagessen im Pfarrsaal weiter.

Wir freuen uns auf das neue Minijahr!

Mario Hübscher und Hansjörg Fischer

Strickstube

Am **Dienstag, 6. September um 14.00 Uhr** treffen sich engagierte Frauen zum Nachmittag bei Handarbeit und Gespräch im Pfarrsaal.

Dankes Anlass

Am **Freitag, 9. September** sind alle Freiwilligen und Mitarbeitenden zum Dankanlass in den Mühlematt-Saal Trimbach eingeladen.

Siehe Artikel auf Seite 6.



Gelungene Schuleröffnungsfeier in Starrkirch-Wil am Freitag, 19. August in der Christkatholischen Kirche.

23. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 3. September

17.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Bertha und Georg Häusler-Knechtle, Emil Häusler, Marie Häusler-Zepf und Angehörige, Ottilia und Otto Leuenberger-Lachat, Alex Madörin-Niggli, Elisabeth und Rudolf Schön-Geiser.

Sonntag, 4. September

11.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Theologische Fakultät der Uni Luzern

Montag, 5. September

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklauenskapelle

Mittwoch, 7. September

08.25 Rosenkranzgebet in der Kirche
09.00 Eucharistiefeier in der Kirche
Anschliessend Kaffee und Gipfeli

24. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 10. September

17.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Julia Hufschmid-Studer, Zita Hug, Dora Meister-Schibler, Marie und Hermann Schenker-Müller, Flora und Richard Studer-Lehmann, Martha Weilenmann

Kollekte: Inländische Mission

Verstorben sind

Hans Rudolf Rutschi am 14. August

Verena Lötscher-Zimmermann am 18. August

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

Getauft wurde

am 28. August David Fabian der Eltern Barnabas und Anna Fabian.

Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.

ACAT-Gruppe Trimbach/Olten

Die Mitglieder treffen sich am **Freitag, 2. September** um **19.00 Uhr** bei Katharina Fuhrer, Grundstr. 18 in Olten zu Vorbereitungsarbeiten zum Menschenrechtstag 2016

«Das Glashaus» Lesung mit Erika Rosenberg

Montag, 5. September, 19.00 Uhr im Josefsaal der St. Martinskirche Olten

Im Buch «Das Glashaus» erzählt Erika Rosenberg die Geschichte des Schweizer Vizekonsuls Carl Lutz, der zur Zeit des Zweiten Weltkriegs 63'000 ungarische Juden vor den Nazis rettete. Die Autorin entwirft ein eindrucksvolles Portrait über einen Menschen, der allein der Stimme seines Gewissens folgte, und zugleich ein beeindruckendes Beispiel für Zivilcourage in Zeiten der Unmenschlichkeit ist. Eintritt frei – Kollekte.

Zyt ha fürenand – ässe mitenand

Dienstag, 6. September, ab 11.30 Uhr im ref. Johannaesaal

Erstkommunion 2017

Unsere zukünftigen Erstkommunikationskinder treffen sich zum ersten Vorbereitungsnachmittag am **Mittwoch, 7. September, 13.30 – 17.00 Uhr** in der Mauritiusstube (Raum unterhalb der Kirche).

Ebenfalls am **Mittwoch, 7. September**, findet um **19.30 Uhr** in der Mauritiusstube der Elternabend statt.

Waldversöhnungsweg in Eschenbach

Samstag, 10. September 2016

Als Vorbereitung auf das Sakrament der Versöhnung besuchen die SchülerInnen der 4. Klasse aus Trimbach und diejenigen der 5./6. Klasse aus Wisen/Ifenthal den Waldversöhnungsweg in Eschenbach.

Treffpunkt zur Abreise mit dem Zug: 08.45 Uhr beim Springbrunnen des Bahnhofs Olten.

Rückkehr: 15.55 Uhr, Springbrunnen Bahnhof Olten
Mitnehmen: Mittagessen/Getränk aus dem Rucksack / wetterentsprechende Kleidung, gutes Schuhwerk



Jugendchor-Reise 2016

Am 12. August 2016 ging der Jugendchor auf seinen schon traditionellen Ausflug. Unser Ziel war der Swiss-Holiday-Park in Morschach.

Bereits um 7 Uhr früh trafen wir uns am Bahnhof Olten. Nach einer ersten kurzweiligen Zugfahrt mit viel Gesang und einem Extra-Ständchen für den Kondukteur stiegen wir in Brunnen auf den Bus um und trafen kurz nach 9 Uhr in Morschach ein.

Dort hiess es Eintrittsbändeli fassen, Badesachen anziehen und Sprung ins Wasser. Den ganzen Morgen lang genossen die 19 Mädchen und Buben den grossen Wasserpark: die Rutschbahnen, die Sprudelanlagen, den Flusslauf und natürlich das fröhliche Zusammensein.

Nach einem feinen Mittagessen im Restaurant, wo die Kinder und Jugendlichen auch wieder Lieder zum Besten boten, vergnügten wir uns am Nachmittag mit Minigolf. Alle gaben ihr Bestes, obwohl die Schläger nicht immer so wollten, wie wir. Vor allem das letzte Loch wollte die Bälle einfach nicht verschlucken! Aufgeheizt durch das Spielen an der heissen Sonne war

Dankesanlass

Am **Freitag, 9. September** sind alle Freiwilligen und Mitarbeitenden zum Dankanlass in den Mühlematt-Saal Trimbach eingeladen.
Siehe Artikel auf Seite 6.

News aus dem zukünftigen Pastoralraum

Siehe Artikel auf Seite 7.

Kollektenerträge

05.06.	Verpflichtungen des Bischofs	Fr. 213.15
12.06.	Jugend und Erwachsenenbildungsfonds der Pastoralakademie	Fr. 239.05
19.06.	Flüchtlingshilfe der Caritas	Fr. 488.20
26.06.	Papstopfer/Peterspfennig	Fr. 206.35
03.07.	JuBla-Lager	Fr. 327.55
10.07.	MIVA	Fr. 113.75
17.07.	Ferienpass	Fr. 110.20
24.07.	Hilfswerk «Brücke – Le Pont»	Fr. 157.20
31.07.	Philipp Neri Stiftung	Fr. 133.25

die feine Glace danach eine wohltuende Abkühlung. Und schon ging es, viele schöne Erlebnisse reicher, wieder heimwärts zu.

Herzlichen Dank an Andrea Wyss vom Elternrat, die diesen schönen Ausflug organisiert hat.

Christina Lerch
Chorleiterin

Singfreudige Mädchen und Buben gesucht!

Komm doch auch in den Chor. Wir sind eine lustige, aufgestellte Gruppe!

Die Proben finden jeweils am Montag im Pfarreisaal in der Kirchfeldstrasse statt.

Die Kleinen (Kindergarten bis 2. Klasse) proben im Piccolochor **von 17.00 bis 17.55 Uhr**.

Der Kinder- und Jugendchor (ab 3. Klasse) probt **von 18.00 bis 19.00 Uhr**.

Schaut doch mal auf unsere Webseite:

<http://kinder-jugendchortrimbach.jimdo.com>

Wir freuen uns auf dich!

Auskunft: Christina Lerch, Chorleiterin
062 216 40 03

Ifenthal-Hauenstein

St. Katharina

Kath. Pfarreien Region Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Verena Studer, 079 339 30 45

Kirchgemeinde: Bernadette Renggli,
062 293 28 13

23. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 3. September

19.00 Eucharistiefeier
Opfer für die Theologische Fakultät Luzern

Voranzeige:

Samstag, 10. September um 19.00 Uhr in Wisen.



Credo:

Geboren von
der Jungfrau Maria

Ob Jungfrau oder

junge Frau,
da müssen wir
nicht streiten.

Wichtig ist,
dass ER geboren wird
von der,
die uns Maria ist.

Die Mutter der
Ergebenheit.

Und Mutter aller, die sagen:
Dein Wille geschehe.

Michael Becker

Bitte beachten Sie jeweils die Informationen und Einladungen des Pastoralraums unter Olten und Trimbach.

Wisen

St. Josef

Kath. Pfarreien Region Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Rita Bloch, 062 293 20 89

Kirchgemeinde: Martina Nussbaumer,
062 293 52 43

23. Sonntag im Jahreskreis Samstag 3. September

19.00 Eucharistiefeier in Ifenthal

Voranzeige

Am Samstag 10. September feiern wir die Eucharistie in Wisen, wie gewohnt um 19.00 Uhr

zen den schulischen Unterricht, welche die Kinder zum Versöhnungsweg hin führen und verbindlich sind. Die Eltern werden am Elternabend vom 24.11.16 darüber aufgeklärt, sie haben auch die Termine schon schriftlich erhalten.

Ein ausserschulischer Termin ist am Samstag 10. September. Die Kinder begehen den Waldversöhnungsweg in Eschenbach zwischen 08.45 und 16.00 Uhr.



Freude am Singen

Der Kirchenchor Ifenthal/Hauenstein hat nach den Sommerferien wieder mit den Proben begonnen. Wir würden uns sehr freuen über mehr Volumen im Chor. Komm doch mal vorbei, jeweils am Donnerstagabend

ab 20.15 Uhr im Pfarreiheim Ifenthal. Da werden unsere Lungen gut belüftet und die Stimmbänder dürfen schöne Klänge zum Besten geben. Interessierte können gerne mal rein schauen bei den Proben oder sich bei einem Mitglied melden.

Zum Schmunzeln

Ein Playboy

Lili geht mit ihrem Freund spazieren. Da werden sie von einem braungebrannten Mann im schicken Cabrio überholt. Der Fahrer winkt freundlich herüber.

«Wer ist denn das?» fragt der Freund misstrauisch.

«Ein Arbeitskollege», erwidert Lili.

«Was? Der Playboy soll ein Arbeitskolleg sein? Was macht er denn bei euch?»

«Och, der unterschreibt bloss die Briefe, die ich zur Post bringen muss.»

Dankes Anlass

Für die Angemeldeten Helfer, Freiwillige und Mitarbeiter des zukünftigen Pastoralraumes wird ein Dankes Anlass stattfinden am Freitag 9. September in Trimbach.

Versöhnungsweg 5. und 6. Klasse

Verschiedene Ausserschulische Blockeinheiten ergänzen

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Haustmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

Durante i mesi di Luglio – Agosto le Sante Messe a Dulliken e Trimbach sono sospese.

In questi mesi sono sospese tutte le attività pastorali.

Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch

Misionero: Padre Luis Reyes Gómez

Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes de 09.00 a 12.00

Secretaria: Aleyda Dohner Avilés

Horario Sekretaría:

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00

Sábados de 09.00 a 12.00

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken.

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern,
Tel. 031 307 14 19
pepedrocs@hotmail.com
www.kathbern/missaocattolica

SANTE MESSE

Domenica 04.09: ore 9.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 05.09: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Mercoledì 07.09: ore 20.00 St. Marien seminario di vita nuova del gruppo RnS.

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Liturgie

Samstag, 03. September

18.30 Gottesdienst

Jahrzeit für: Emil und Pia Wyss-Schumacher
Kollekte für: Theologische Fakultät Luzern

Sonntag, 04. September

23. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem

10.00 Gottesdienst

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 05. September

09.30 Messfeier im Marienheim

Dienstag, 06. September

10.00 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

Mittwoch, 07. September

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 08. September

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen
interessierten Frauen und Männer in der
Kapelle

Freitag, 09. September

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für: Verena Kissling-Strub, Josef
Kissling-Salzmänn, Pius Kissling, Johann-Meinrad
Schürmann, Fronfastenjahrzeit für Linus
und Rosalia Bieli-Glanzmann

Samstag, 10. September

18.30 Erntedank Familiengottesdienst

Sonntag, 11. September

24. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

PFARREIARBEIT:

Kirchenchorreise



am Samstag, 3. September (07.40 Besammlung Park-
platz kath. Kirche) nach Solothurn... Aarefahrt... Biel...
Murten... via Schallenberg ins Emmental... Eggiwil...

Wir wünschen Euch eine ganz stimmungsvolle und
eindrückliche Reise.

Auf den Spuren des Wassers

«Anlass in drei Teilen»



Frauengemeinschaft St. Gallus
«Aktivitäten mit Kinder»
Mittwoch, 7. September 2016

1. Teil 13.30 Uhr

Besichtigung Grundwasser-Pumpwerk

2. Teil 14.30 Uhr

Spaziergang mit «Wasser-Rätseln»

3. Teil 15.30 Uhr

Ausklang im Pfarreiheim

Der Nachmittag darf auch nur teilweise mitgemacht
werden. Er findet bei jedem Wetter statt!

1. Teil: (Anmeldung erwünscht)

Wir treffen uns um **13.30 Uhr** vor dem Grundwas-
ser-Pumpwerk an der Bornstrasse. Unser langjähriger
Brunnenmeister Alois Wanner führt uns «auf die Spu-
ren des Wassers».

**Der 1. Teil ist für kleinere Kinder nicht geeignet.
Kinder bitte in Begleitung eines Erwachsenen.**

2. Teil: (Treffpunkt vor dem Pumpwerk)

Wir folgen den Spuren des Wassers im Dorf und lassen
uns von den Kindern führen, welche gemeinsam Rätsel
und Knocheien rund ums Wasser lösen dürfen. Natür-
lich sind auch die Erwachsenen beim Raten und Kno-
beln herzlich eingeladen.

3. Teil

Bei Kaffee und Kuchen lassen wir den Nachmittag im
Pfarreiheim ausklingen.

Anmeldung für den 1. Teil bis

Montag, 5. September an:

Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch
079 517 50 25

Wir freuen uns auf einen generationenübergreifenden
Nachmittag.

Für das Vorbereitungsteam

Karin Felder

Erntedank-Familien-Gottesdienst DANKEN

Samstag, 10. September, 18.00 Uhr in der kath. Kir-
che in Wangen bei Olten. Anschliessend ApéroA



ALLE SIND HERZLICH EINGELADEN ZUM ZÄME FIIRE UND ZÄME SI!

Wofür soll ich danken? Heute, wo nur wenige Erwerbs-
tätige von der Ernte abhängen, verschiebt sich die Be-
deutung des Erntedanks: Wir danken nicht nur für die
erfolgreiche Ernte, sondern für alle Gaben, die der Herr
in seiner Güte für uns bereithält. Wir blicken dabei
besonders dankbar auf die Schöpfung und loben und
preisen Gott als den Schöpfer. Im Hintergrund steht
die Erkenntnis, dass unserer Hände Arbeit nicht selbst-
verständlich ist und wir für unser Wohlergehen im
Grunde genommen nichts können; alles kommt aus der
Gnade Gottes. Der Herr ist auch Garant dafür, dass wir
Gaben empfangen dürfen und dass wir dafür dankbar
sein können. Dürfen wir nicht auch für den Erfolg in
Schule, Beruf oder im Privaten dem Herrn dankbar
sein? Ich glaube, wir können diese Frage guten Gewis-
sens mit: «Ja!» beantworten.



Frauengemeinschaft St. Gallus
Wangen bei Olten

Frauengemeinschaft St. Gallus Vereinsausflug in den Jura



Unsere diesjährige Vereinsreise führt uns in den Kanton
Jura. In Bellelay werden wir eine Führung durch das Tête de Moine Museum haben und danach kurz
die Klosterkirche besuchen. Auch ein typisches Frei-
berger-Mittagessen sowie andere regionale Sehenswür-
digkeiten warten auf alle Teilnehmerinnen.

Besammlung: Do., 15. Sept. 2016 um 8.00 Uhr,
beim Parkplatz kath. Kirche

Kosten: Fr. 55.– für Carfahrt, Mittagessen,
Museumsführung mit Käseprobe

Anmeldung bis 9. Sept. 2016,

Carola von Arx
carola.vonarx@ggs.ch
Helen Gmür
e-gmuer@bluewin.ch
Helen Gmür Tel. 062 212 50 07

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen Carola
und Helen

Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: vakant
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Herz-Jesu-Freitag, 2. September

18.15 Eucharistiefeier Pfr. Eugen Stierli
Jahrzeit für Marcel Glutz, Agnes und Albert
Glutz-Bell, Agnes und Agatha Glutz; Ma-
rie-Therese und Emanuel Glutz-von Reding

Kollekte: Theologische Fakultät Luzern

23. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 3. September

17.30 Eucharistiefeier, Kapuziner
Erste Jahrzeit für Heinz Nünlist-Forster,
Urs Walter Dörfli
Jahrzeit für Victoria Borner-Rothmund,
Rita Poggio-Fries,

Sonntag, 4. September

9.30 Zentrale Eucharistiefeier in Hägendorf,
Kapuziner

Mittwoch, 7. September

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
Pfr. Stefan Jaeggi

Donnerstag, 8. September

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

24. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 10. September

16.00 Taufe
17.30 Kommunionfeier Diakon Marcel Heim
Jahrzeit für Walter und Anna Vogel-Roos

Sonntag, 11. September

9.30 Kommunionfeier in Hägendorf,
Diakon Marcel Heim
11.00 Kommunionfeier in Rickenbach,
Diakon Marcel Heim

Kollekte für die Theologische Fakultät Luzern

Zur Erfüllung ihrer Aufgabe braucht die Kirche wache, offene und gesprächsfähige Theologinnen und Theologen. Sie braucht Bildungsstätten wie die Theologische Fakultät Luzern, die um eine gründliche Ausbildung von Frauen und Männern für den kirklichen Dienst besorgt sind.

Das Bistum Basel beteiligt sich an den Kosten der Fakultät, weil es deren wichtige Aufgabe unterstützen will. Seit Jahren wird deshalb eine Kollekte für die Theologische Fakultät Luzern aufgenommen. Ihre Spende hilft, dass die Theologische Fakultät Luzern ihren Auftrag auch in Zukunft erfüllen kann. Die Verantwortlichen danken allen für Ihren persönlichen Beitrag.



Zur Auferstehung gerufen

... wurde am 16. August 2016, im Alter von 53 Jahren, **Eveline Studer-Studer**, wohnhaft gewesen am Kirchrain 25, in Hägendorf.

Gott schenke ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.



Röseligarten

Röseligarten

Dienstag, 6. September 2016, 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum. Blutdruckmessungen ab 13.30 Uhr.
Herzliche Einladung an die Seniorinnen!
Sie treffen sich zu ihrem gemütlichen Beisammensein.



**Firmung
2017
Hägendorf**



Schoggiherz-Verkauf für die Bahnhofshilfe Olten

Im Monat September werden die Ministranten wieder Schoggiherzen verkaufen. Nebst einer kleinen Entschädigung welche die Minis für diesen Dienst erhalten, geht der grosse Teil des Erlöses an die Bahnhofshilfe Olten. Sie unterstützt und begleitet Personen welche am Bahnhof Hilfe irgend einer Art benötigen. Weitere Informationen zur Bahnhofshilfe finden sie im Internet. Jeweils nach den Gottesdiensten werden die Schoggiherzen zu CHF 2.50 bei den hinteren Ausgängen der Kirche angeboten. Verkauft wird solange der Vorrat reicht, längstens bis Ende September. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Anmeldung zur Firmvorbereitung 2016/2017

Es werden die Jugendlichen der 9. Klasse aller Schultypen gefirmt. Jugendliche der Gemeinden Hägendorf und Rickenbach, welche ab August 2016 das 9. Schuljahr besuchen, haben eine Einladung zum Orientierungsabend erhalten.

Jugendliche, welche das Sakrament der Firmung empfangen möchten, jedoch keinen Brief erhalten haben, bitten wir, sich mit dem Pfarreisekretariat, Telefon 062 216 22 52, E-Mail: kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch, in Verbindung zu setzen.



Jublalager 2016



Sommerlager der Jubla – Best of JHR

Dieses Jahr nahm Long John Jumper die Jublaner in ihrem Sommerlager mit auf eine Reise durch die Zeit. Mit seiner Zeitmaschine bereisten wir jeden Tag ein vergangenes Sola und versuchten so, herauszufinden was das Geheimnis hinter der berühmten Lebens-

freu(n)de ist. So besuchten wir die Hexen, das Regenbogenland und die Familie Feuerstein, kämpften gegen Indianer, Waldgnome und die Waste Gang, bauten eine Unterkunft für Inspector Gadget, schauten hinter die Kulissen bei der Sendung mit der Jubla und kämpften zusammen mit Jublana Jones.



Bild: Jasmin Fürst

Mit all diesen Eindrücken und einigen Souvenirs aus 30 Jahren JHR im Gepäck konnten wir Ende Woche den Jublageist wieder heraufbeschwören und so noch

viele weiteren Generationen unsere Lebensfreu(n)de sichern.

Luzia Tester

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter: www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 079 813 32 74, rkpffarramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekpffarramt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 3. September, Chilbi

17.30 Eucharistiefeier in Kappel
Der Gottesdienst wird musikalisch umrahmt von Andrea Vonk an der Trompete und Pascale Pirovino an der Orgel

Sonntag, 4. September

23. Sonntag im Jahreskreis

08.45 Eucharistiefeier in Boningen
10.15 Eucharistiefeier in Gunzgen
Chile mit Chind

Die Kollekten sind bestimmt für die Theologische Fakultät in Luzern

Dienstag, 6. September

KEINE Eucharistiefeier in Boningen
10.00 Gebet am Tag in Gunzgen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 7. September

09.00 Eucharistiefeier in Kappel mit einem Kapuziner
Anschliessend Mittwochscaffee im Pfarreisaal in Kappel

Donnerstag, 8. September

Mariä Geburt

18.30 Rosenkranz in Gunzgen
19.00 Abendmesse in Gunzgen mit Pfarrer Eugen Stierli
Jahrzeit für
. Gerhard und Nelly Wagner
. Agnes Meier-Marbet
. Stefan Dinkel
. Gertrud und Josef Meier-Kölliker
. Herbert Meier-Annaheim
Die Jahrzeiten von Agnes Meier-Marbet und Stefan Dinkel laufen dieses Jahr aus

Freitag, 9. September

KEINE Abendmesse in Kappel



Gestorben ist

Am 18. August, im Alter von 90 Jahren, **Gertrud Dambach-Gsell**, wohnhaft gewesen in Kappel.

Der Trauergottesdienst fand am 25. August statt. Dreissigster ist am Freitag, 23. September, um 19 Uhr in der Kirche in Kappel.

Herr, gib ihr Frieden und Freude bei dir und tröste die Trauernden.



Ministranten Kappel-Boningen-Gunzgen

Die nächste Minirunde findet statt am **Mittwoch, 7. September, von 18.30 bis 20 Uhr** im Minitreff Kappel.

Komm auch, wir feiern

Chile met Chind



Sonntag, 4. September 2016

um 10.15 Uhr

Röm. Kath. Kirche Gunzgen

Die Eltern begleiten ihre Kinder in die Kirche. Nach dem Evangelium sind die Kinder eingeladen, im Pfarreiheim 'Chile met Chind' zu feiern. Zum Segen kommen wir in die Kirche zurück.

Macht alle mit, wir freuen uns!

Chile met Chind-Vorbereitungsteam
Priska Schärer und Michaela Kaufmann
Röm.-kath. Kirchgemeinde Gunzgen



FERIEN

Pfarrer Georg Madathikunnath
ist vom 6. bis 16. September abwesend

IN EIGENER SACHE:

Diese Pfarreiseite ist eine sehr gute Plattform für unsere zwei Pfarreien und Kirchgemeinden. Sie bietet Platz für Mitteilungen, Berichte und Hinweise über Anlässe, Ausflüge, Versammlungen der Kirchgemeinden sowie sämtliche Pfarreivereinen.

Mit Ihren Informationen, Berichten und Fotos von Anlässen helfen Sie mit, eine lebendige und lesenswerte Pfarreiseite zu gestalten. Bitte machen Sie davon vermehrt Gebrauch und nehmen mit mir Kontakt auf.

Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrefest in Gunzgen, 15. August 2016

Das traditionelle Pfarrefest in Gunzgen war wieder ein voller Erfolg! Nach der gut besuchten Messe mit passender Predigt durch unseren Pfarrer Georg, genossen wir Speis und Trank unter der grossen Linde und im schattenspendenden Festzelt auf dem Pfarreiheimplatz. Die Stimmung war so heiter wie das Wetter. Wir durften auch Festbesucher aus den umliegenden Gemeinden bewirten und wir wären sogar auf noch mehr

Leute vorbereitet gewesen! Nächstes Jahr findet «Maria Himmelfahrt» am Dienstag, 15. August 2017, statt und es lohnt sich, dieses Datum in Ihrer Agenda einzutragen. Ich möchte mich für die selbst gebackenen Kuchen und Desserts von den Mitgliedern des Kirchgemeinderates herzlich bedanken.

Kirchgemeindepräsident Jörg von Arx



Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid,
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
DI, DO und FR: 08.30 – 11.30 Uhr

j-schmid@gmx.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch

	Sa 3.9.	So 4.9.	Di 6.9.	Mi 7.9.	Do 8.9.	Fr 9.9.
Nd.-gösgen		9:30 E	8:30 E			
Obergösgen		11:00 E		9:00 WK		
Winznau		11:00 WK			9:00 E	
Lostorf	18:00 WK					
Stüsslingen		9:30 WK			9:00 WK	
Erlinsbach	18:00 E			9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier
EL = Eucharistiefeier in der Laurenzenkapelle
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Dank für «Mer lisme für Flüchtling in Not»

Dank der Mithilfe von über zwanzig Strickerinnen ist es möglich geworden, der Organisation «Open Eyes Balkanroute» in Bern 39 Decken, 71 Paar Socken, 5 Paar Babyfinkli, 27 Kinder-Ponchos, 10 Kinder-Pullis, 31 Überziehhosen, 8 Paar Handschuhe, 11 Mützen, 6 Schals, 2 Kinderhosen, 1 Jacke und 7 Puppen zu überbringen.

Wir danken allen Frauen, auch jenen, die zuhause gestrickt haben, für ihren tollen Einsatz. Ebenso gilt unser Dank allen, die grosszügig Wolle gespendet haben.

«Mer lisme für Flüchtling in Not» geht in die zweite Runde! Treffpunkt ist **jeden Montag ab 5. September bis 31. Oktober von 14 bis ca. 16 Uhr** im Pfarreisäli, Hauptstrasse 25, Stüsslingen. Wieder ist ein freies

Kommen und Gehen möglich und eine fachkundige Unterstützung ist vor Ort. Für Wollspenden steht in der Taufkapelle ein Korb bereit. Das Frauenforum freut sich wieder auf viele mitstrickende Gleichgesinnte. Denn der nächste Winter kommt bestimmt!



Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Tel. 062 849 05 64
Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30 – 11.30 Uhr

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

j-schmid@gmx.ch
denise.haas@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Samstag, 3. September

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim
11.00 Taufe Alejandro-Noé Pérez
13.30 Trauung

Sonntag, 4. September

09.30 Eucharistiefeier
Walter Meier-Studer, Paul und Frieda Studer-Boog, Carlo Brignoli-Pachera
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern
anschliessend Schoggiherzenverkauf
zugunsten Bahnhofshilfe Olten
12.15 Taufe Jeremy Perez

Dienstag, 6. September

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier
anschliessend FMG-Zmorge

Samstag, 10. September

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
11.00 Taufe

Sonntag, 11. September

09.30 Eucharistiefeier
Predigt Andrea-Maria Inauen
Dreissigster für Margrit Marti-Gisi

Schoggiherzenverkauf

Am **Sonntag, den 4. September** verkaufen die Ministranten nach dem Gottesdienst Schoggiherzen à Fr. 250 zugunsten der Bahnhofshilfe Olten. Diese Gratisdienstleistung wird von den beiden gemeinnützigen Organisationen Compagna und Pro Filia in Zusammenarbeit mit den SBB geführt.

Die Bahnhofshilfe – seinerzeit Bahnhofmission genannt – begann in Genf und hatte zum Ziel, junge Mädchen vor dem Mädchenhandel und der Prostitution zu schützen. Damals reisten die jungen Leute – es war die Zeit der Industrialisierung – vom Land in die Stadt und suchten Arbeit. Um sie vor den Gefahren zu schützen, nahmen sich ehrenamtliche Frauen den Mädchen an den Bahnhofen an. Sie begleiteten sie teils in Heime, welche vorwiegend von Ordensschwwestern geleitet wurden. Hier wiederum war man besorgt, dass die Mädchen Arbeit fanden. Daraus entwickelte sich die Aupair-Stellenvermittlung.

Heute hat es nur noch an 9 Bahnhöfen eine Bahnhofshilfe (vor 22 Jahren noch 20). Die Schliessungen erfolgten vorwiegend aus finanziellen Gründen.

Zur Arbeit der Bahnhofshilfe:

Menschen begleiten – sei es vom oder zum Zuge, beim Umsteigen, beim Warten. Unentgeltlich wird allen Menschen Hilfe und Beratung in alltäglichen Schwierigkeiten gegeben.

Hat ein Zug Verspätung und wird das Warten zu mühsam, so bietet ein kleiner Raum auf Gleis 4 die Möglichkeit, in ruhiger Atmosphäre die Zeit zu überbrücken. Unter der Tel. 051 229 52 40 oder 079 505 03 42 werden Aufträge entgegengenommen. Es steht ein Rollstuhl zur Verfügung, und das Handling mit dem Mobilift (hydraulischer Lift) gehört ebenfalls zur Dienstleistung.

Möchte man seine Sorgen jemandem anvertrauen, so ist die Bahnhofshelferin oder der Bahnhofshelfer auch gerne da, um zuzuhören und je nach Situation weiterzuhelfen. Die Bahnhofshelfer/-innen erkennen Sie am orangen Gilet (Warnveste) mit dem Aufdruck des blauen SOS-Bahnhofhilfe-Piktogramms.

Monique Sinniger-Jeker
Bahnhofshilfe Olten



Zmorge im Pfarreiheim

Am **Dienstag, 6. September** servieren wir – im Anschluss an den Gottesdienst – allen Teilnehmer/innen ein feines Zmorge im Pfarreiheim. Nehmen Sie sich Zeit und geniessen Sie einen gemütlichen Morgen bei einem guten Gespräch. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Vorstand FMG



Jeanstaschen-Kurs

Gestalten Sie Ihre eigene Jeans-tasche! Die FMG verfügt mit ihrem Vorstandsmitglied Rita Meier über eine versierte Näherin, welche den Kurs leiten und durchführen wird. Herzliche willkommen sind auch alle Interessierten, die nicht Mitglied der FMG sind.

Daten: 15. und 22. September 2016
(benötigt 2 Nachmittage)

Zeit und Ort: 14.00 Uhr im Pfarreiheim

Mitbringen: alte Jeanshose
Diverses Material ist vorhanden und wird zum Selbstkostenpreis abgegeben.

Kursgeld: Fr. 30.–
Auskunft / Anmeldung bis spätestens 8. September bei Rita Meier, Tel. 062 849 41 21
Wir freuen uns über viele Anmeldungen und einen tollen Kurs.

Vorstand FMG



Unsere Verstorbenen

Verena Friker, geb. Fischer

* 18. Juni 1925 – 23. August 2016 †

Die Hoffnung gibt die Kraft zum Weiterleben. Die Liebe gibt die Stärke zum Überwinden der Trauer. Der Glaube ist das tröstende, durch Wolken strahlende Licht.



Herzlichen Dank für die Dessertspenden an unserem Pfarreifest! Sie wurden von allen Besuchern gerührt.

Der Pfarreirat

AGENDA

Anmeldeschluss für das Helferfest ist der **9. September**. Bitte bei Irène Bitterli anmelden.

Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30 – 11.00 Uhr / Do 08.30 – 11.00 Uhr
Pastoralassistentin
für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch

Sonntag, 4. September

23. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Eucharistiefeier mit Jürg Schmid
Jahrzeit für Alois Frei

Kollekte: Theologische Fakultät Luzern

Mittwoch, 7. September

9.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

Freitag, 9. September

9.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 11. September

10.00 Familien- und Erntedankgottesdienst mit Sr. Hildegard, gesanglich umrahmt mit dem Sennenhörli Bärgröseli Niederamt, Mitwirkung der 4. Klasse und ihrer Katechetin Esther Akermann
Anschliessend Apéro, offeriert von der Chlausenzunft



Wir gratulieren

am 8. September zum 85. Geburtstag
Frau Zita Meier.

Erntedankfest mit Jodlerchor

Am Sonntag, 11. September 2016 um 10 Uhr findet wie jedes Jahr das von der Chlausenzunft organisierte Erntedankfest statt. Der Familiengottesdienst wird von der 4. Klasse und ihrer Katechetin Esther Akermann gestaltet. Alle Kinder und Kirchgänger sind herzlich

eingeladen, ein Körbchen mit Obst und Gemüse mitzubringen. Wir werden es im Gottesdienst segnen. Das Sennenhörli Bärgröseli Niederamt trägt mit ihrem Gesang zum Gelingen bei.

Das Erntedankfest ist ein alter Brauch, welcher die Chlausenzunft vor Jahren zu neuem Leben erweckt hat. Die Früchte von Feld und Garten stehen dabei stellvertretend für alle Früchte der menschlichen Arbeit: Erntedank meint so immer auch Dank für alles, was uns Menschen in der Arbeit zufällt, sei es im Büro oder Werkhalle genauso wie in der Landwirtschaft. Allein deshalb ist Erntedank mehr als bloss ein alter Brauch. Anschliessend an den Gottesdienst wird allen Kirchgängern von der Chlausenzunft Obergösgen ein Apéro offeriert. Wir würden uns freuen, wenn wir mit möglichst vielen Leuten anstossen können.

Firmung 2017 in Winznau

Nächstes Jahr am 14. Mai um 9 Uhr wird Domherr Christian Schaller unseren Firmlingen (Dritte Oberstufe) aus Obergösgen und Winznau in der Winznauer Pfarrkirche das Sakrament der Firmung spenden. Im September werden die entsprechenden Infos zur Firmvorbereitung versandt. Die Firmvorbereitung übernimmt Siegfried Falkner. Sollte Ihr/e Jugendliche/r keine Informationen erhalten, melden Sie sich bitte beim Pfarramt.

Caritas Solothurn – Projekt Co-Pilot Freiwillige begleiten Flüchtlinge

Engagierte Freiwillige begleiten als Co-Piloten Menschen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich bei ihrer Integration.

Vieles ist hier anders: Die Sprache, die Umgangsformen, das Schulsystem, die Freizeitmöglichkeiten... Für Menschen aus dem Asylbereich ist es eine grosse Herausforderung, sich in ihrem neuen Umfeld zurechtzufinden.

Unterstützen Sie als Co-Pilot Flüchtlinge bei ihrer Ankunft.

Als freiwillige Co-Pilotin, als freiwilliger Co-Pilot helfen Sie Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich, sich in ihrem Umfeld zu orientieren. Sie unterstützen sie hinsichtlich der Alltagsbewältigung und ermöglichen Kontakte zur lokalen Bevölkerung. Sie begleiten den Integrationsprozess, damit die Piloten ihren Weg in unsere Gesellschaft finden. Dass sie Mut gewinnen, ihre Ressourcen im Alltag einzusetzen und befähigt sind, ihren eigenen Beitrag zu leisten.

Diese Begleitung dauert ein Jahr. Pro Monat finden zwei bis vier Treffen zwischen Co-Pilot und Pilot statt. Als freiwillige Co-Pilotin, als freiwilliger Co-Pilot erhalten Sie unterstützende Weiterbildung, Erfahrungsaustausch und eine Ansprechperson vor Ort. Interessiert? Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme:

Annette Lüthi, 032 621 81 75,

a.luethi@caritas-solothurn.ch

www.caritas-solothurn.ch/copilot

Bitte beachten: Das Sekretariat bleibt am **Montag, 5. September** geschlossen.

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Bezugsperson: Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
maria.raab@pr-goesgen.ch
reginvonfelten@yetnet.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch

Sonntag, 4. September

23. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Chile mit Chind
im Pfarrsaal

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard

Kollekte für die Theologische Fakultät, Luzern

Donnerstag, 8. September

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Jürg Schmid

VORANZEIGE

Samstag, 10. September

18.00 Eucharistiefeier



Kontaktgruppenausflug der FG

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren
Wiederum steht der Kontaktgruppenausflug vor der Tür. Die Frauen der Kontaktgruppe freuen sich, Sie am kommenden Ausflug vom **Donnerstag, 08. September**, begrüßen zu dürfen und mit Ihnen einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen. Wir treffen uns, wie immer, um **14.00 Uhr** beim Dorfplatz. Anmeldungen nimmt Heidi Kühne entgegen, 062 295 10 04.

Sidemätteli-Stubete Winznau am **Montag, 5. September, um 14.30 Uhr**, im ref. Kirchgemeindehaus. Fahrdienst 062 295 45 34.

Krankenbesuche im Spital

Da der Datenschutz im Kantonsspital Olten in letzter Zeit sehr streng gehandhabt wird, sind die Informationen über die Anwesenheit von katholischen Patienten stark zurückgegangen.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns über die Spitalaufenthalte von Pfarreiangehörigen, die gerne Besuch hätten, melden.

Beachten Sie auch, dass Sie auf dem Anmeldeformular für den Spitaleintritt und in der Patientenaufnahme im Spital den Wunsch eines Besuches deutlich aussprechen.

Wir besuchen gerne auch Patienten im Kantonsspital Aarau und in der Hirsländenklinik, wenn wir entsprechend informiert worden sind.

Entsprechende Meldungen bitte ans Pfarramt,
062 295 39 28.

Jürg Schmid, Pfr.

Kommunion

Kranke und betagte Menschen, die gerne die Hl. Kommunion zu Hause empfangen möchten, mögen sich bitte beim Pfarramt melden,
Tel. 062 295 39 28.

Sekretariat

Das Sekretariat ist am **Donnerstagnachmittag, 8. September**, wegen der Sitzung der Pfarreisekretarinnen des Dekanats nicht besetzt.



CHILE MIT CHIND

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

KINDERGARTEN BIS 4. KLASSE
UND KLEINERE IN BEGLEITUNG

AM SONNTAG
4. September
2016



UM 9.30 UHR
IM KATH. PFARRSAAL

HERZLICH LADEN EIN:
DAS CHILE MIT CHIND TEAM

R UTH REINO, RAHEL SCHAUFELBERGER
SARAH FEITKNECHT



Samstag, 03. September – Erntedankfeier

18.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard unter Mitwirkung des Sennechörl Berggrösli Niederamt und der Frauengemeinschaft. Anschliessend Apéro Opfer für Schweizer Tafel

VORANZEIGE Sonntag, 11. September

09.30 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Fritz Kaser-Maritz, Alwin u. Klara von Rohr-Marzohl, Emma Annaheim, Johann u. Anna Kohler-Niedermann, Christine Meister-Heutschi, Alice Spielmann, Margrith Moll-Gilgen, Max u. Elsa Peier-Brügger, Anna Brügger, Gertrud Brügger, Joseph u. Anna Brügger-Peier, Erwin u. Louisa Brügger-Guldimann
Opfer für Theologische Fakultät Luzern



Sternstunden

Am **Samstag, 3. September von 16.30 – 18.00 Uhr** finden im Sigristenhaus für die 4., 5. und 6. Klasse die Sternstunden zum Thema «Danke lieber Gott» statt. Die Kinder wurden dazu persönlich eingeladen. Die Sternstunden sind ausserschulische Angebote, bei denen besonders auch das Kirchenjahr mit seiner prächtigen Vielfalt erlebt werden kann. Elemente, die z.B. beim ökumenischen Religionsunterricht nicht vermittelt werden können. Wir laden alle Kinder herzlich ein, diese tollen Sternstunden zu besuchen, egal ob regelmässig, oder einfach auch so, wie es in den Familienplan hinein passt. Die Sternstunden werden jeweils von Frau Nadja Lutz geleitet.

Erntedankgottesdienst

Am **Samstag, 3. September** werden die Frauen aus dem Vorstand der Frauengemeinschaft wieder einen wunderschönen Erntear altar gestalten. Dies ist jeweils ein schönes äusseres Zeichen, mit dem wir unsere Dankbarkeit zeigen für all die herrlichen Gaben der Natur in unserem schönen Land. Beim Gottesdienst um **18.00 Uhr** singt das Sennechörl Berggrösli Niederamt. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum Apéro eingeladen, den die Frauengemeinschaft organisiert.

Liebe Sängern und Sänger

Gerne möchte der Kirchenchor St. Martin alle Sangesfreudigen einladen zu den nächsten Chorproben für den ök. Bettagsgottesdienst am: **Sonntag, 18. September 2016, 11.00 Uhr** in der reformierten Kirche Lostorf
Damit wir ein schönes Programm auf die Beine stellen können, braucht es Proben. Sie finden statt am: **Donnerstag, 1.9. und 8.9. 20.00 Uhr** im Sigristenhaus Lostorf
Donnerstag, 15.9. 20.00 Uhr in der ref. Kirche Sonn-

tag, 18.9. 10.20 Uhr, Vorprobe
Sonntag, 18.9. 11.00 Uhr Gottesdienst ref. Kirche Lostorf
Wir freuen uns auf viele mitwirkende Frauen & Männer
Froher Gruss

*Kirchenchor St Martin Lostorf
Monika Renggli*



Ministranten

Das nächste Treffen der neuen Minis ist am **Freitag, 2. September von 18.00–19.30 Uhr**. Am 9. September findet von 18 bis 20 Uhr der nächste Ministammtisch im Schöpfli statt. Am Samstag, 24. September gehen alle Minis auf die Reise ins Schongiland. Bitte meldet euch bei Monika Renggli an.

Erstkommunion 2017

Das Fest der Erstkommunion feiern wir im nächsten Jahr am **Sonntag, 30. April um 10.00 Uhr** in unserer Martinskirche. Der Elternabend findet am **Dienstag, 20. September um 20.00 Uhr** im Sigristenhaus statt.

Sakristaninnen

Immer wieder kommt es zu Unklarheiten, wen man anrufen soll. Für alle Belange, die mit der Martinskirche zu tun haben, wie z.B. Blumenschmuck für Beerdigungen und Trauungen ist Frau Renata Schranz zuständig: Tel. 062 398 66 10, Natel 079 378 66 37

Die Urlaubs- und Krankheitsvertretung übernimmt neu Frau Monika Renggli:

Tel. 062 298 30 12, Natel 079 713 59 52. Frau Renggli ist zudem für die Belegung des Sigristenhauses zuständig.



Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Am **Freitag, 2. September 2016, 20.00 Uhr** treffen wir uns im Martinskeller des Pfarrhauses. An diesem Abend übernimmt Otto Herzog den Einstieg zum ersten Teil des Römerbriefes. Zu diesem bestimmt sehr interessanten Abend laden wir auch NeueinsteigerInnen und Interessierte recht herzlich ein.



Trauung

Am **03. September** werden die Brautleute Daniela Garonfalo und Omar Carangelo in der Kirche St. Martin den Bund fürs Leben schliessen. Wir gratulieren dem jungen Paar ganz herzlich und wünschen ihm Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 4. September 23. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Wort- und Kommunionfeier
Opfer für die Theologische Fakultät

Donnerstag, 8. September

8.30 Rosenkranz
9.00 Wort- und Kommunionfeier
anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

Sonntag, 11. September

11.00 Eucharistiefeier

Zäme läbe – zäme fiire

Am **Sonntag, 4. September um 10 Uhr** laden André Wyss und Gaby Derungs zu einer weiteren überkonfessionellen Familienfeier in der Kapelle Rohr ein. Thema ist «David und Goliath». Nicht nur Einwohner und Einwohnerinnen von Rohr, sondern alle Interessierten sind zur Feier und zur anschliessenden Begegnung beim Apéro herzlich willkommen.



Kinder gestalten die Feier aktiv mit

Betttag 2017

Der Bettags-Gottesdienst am **Sonntag, 18. September um 11.00 Uhr** wird von unserem Frauenforum mitgestaltet und mit volkstümlichen Schwyzerörgeli-Klängen des Trio's «Wätterhäxe» umrahmt. Die Predigt wird Dr. Alfred Höfler halten. Parallel zur Feier sind Kinder zur Sunntigsfiir eingeladen. Im Anschluss gibt es einen Apéro (Most und Zopf), offeriert vom Frauenforum.

Neue Daten der Spielnachmittage

Nach der Sommerpause beginnt die Gruppe Solidarität wieder mit den beliebten Spielnachmittagen. Treffpunkt ist jeweils am **Dienstag um 14 Uhr** im Restaurant Kreuz am **13. September, am 18. Oktober, am 15. November, am 13. Dezember und am 17. Januar 2017**.

Dankesbrief von Sr. Martha Frei

Bitte beachten Sie den handgeschriebenen Dankesbrief von Schwester Martha Frei im Schaukasten beim Turm.

Bitte vormerken: Peter und Paul Treff am Freitag, 16. September, 19.30 Uhr

«Mer lisme» für Flüchtling in Not

jeden **Montag ab 5. September bis 31. Oktober von 14 bis ca. 16 Uhr** im Pfarreisäli, Hauptstrasse 25. Es ist ein freies Kommen und Gehen möglich. Wir stricken Socken und Decken usw. und bieten fachkundige Unterstützung. Einfach die «Lismet» mitnehmen oder Wolle vor Ort beziehen und mitmachen. Woll-Spenden können in die Taufkapelle gelegt werden. Dankeschön!



Das Auto als Brücke zu den Menschen

Kurz vor der Priesterweihe, Ende Juni 1967, bekamen wir unseren ersten Posten zugewiesen. Meiner war: Menziken-Reinach. Dazu stand: «Sie sollten ein eigenes Auto bringen, die Pfarrei hat 2 Kirchen und 5 Unterrichtsorte, d.h. verschiedene Transporte». Die gab es dann auch zu vielen Gelegenheiten: Schüler von einem Schulhaus zum andern, Minis zu ihrem Höck, Katechetin und Jugendliche, ältere Menschen usw. Langsam merkte ich, dein VW bringt dich mit vielen Menschen zusammen! Du begegnest ihnen, lernst sie kennen, teilst mit ihnen Freude und Leid. – Ich stellte dabei auch fest: dein VW mit nur zwei Türen und Heckmotor ist unpraktisch!

BIBLISCH. – Unser Sigrüst lud mich ein, mit seinem Auto zu fahren: robust, 4 Türen und geräumig. Dazu meinte er spitzbübisch: «Es ist auch biblisch. Sie wissen ja: Adam und Eva sündigten in einem fort!» – So erwarb ich dann meinen ersten Ford. Er begleitete

mich auch an den zweiten Posten in Luzern. – Ich entdeckte an ihm noch eine andere, biblische Seite. Er ging fast überall mit, trug geduldig Kinder, Jugendliche, Erwachsene mit wenig oder viel Gepäck. Er war genügsam, eben wie ein Esel – das Ross von Jesus! – Nach gut 6 Jahren hatten wir zusammen 27 Lager erlebt mit Blauring, Jungwacht und Pfadi! – Als ich dann nach Schönenwerd kam, blieb ich dem biblischen Auto treu. Auch hier gab es viele Begegnungen mit verschiedensten Menschen. Es gibt sie bis heute. – Es hat mich natürlich gefreut, als Flavia Schürmann im letzten Herbst ihr biblisches Auto an dieser Stelle vorgestellt hat.

Und ein bisschen stolz las ich im Pfarrblatt 4/2016 im Bericht über Papst Franziskus: «Er begab sich mit einem Ford Focus in das Altersheim Bruno Buozzi, wo er die 30 Bewohner begrüßte».

*Röbi Dobmann
(Serie «Unterwägs zu dä Lüüt»)*

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer, dulliken@niederamtsued.ch
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20
Bürozeiten: Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

23. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 4. September

Kollekte für die Theologische Fakultät Luzern
9.45 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
12.00 Kroatischer Gottesdienst in Trimbach

Montag, 5. September
19.00 Rosenkranz

Dienstag, 6. September
9.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (ev.-ref.)

Mittwoch, 7. September
9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 8. September
19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)



Zum Kirchenopfer für die Theologische Fakultät Luzern

Zur Erfüllung ihrer Aufgabe braucht die Kirche wache, offene und gesprächsfähige Theologinnen und Theologen. Sie benötigt Bildungsstätten wie die Theologische Fakultät Luzern, die um eine gründliche Ausbildung von Frauen und Männern für den kirchlichen Dienst besorgt sind.

Das Bistum Basel beteiligt sich an den Kosten der Fakultät, weil es deren wichtige Aufgabe unterstützen will. Seit Jahren wird deshalb eine Kollekte für die Theologische Fakultät Luzern aufgenommen. Ihre Spende hilft, dass die Theologische Fakultät Luzern ihren Auftrag auch in Zukunft erfüllen kann.

Das Erntedankfest

feiern wir am **Sonntag, 11. September um 9.45 Uhr**. Der Gottesdienst wird von den SchülerInnen der 2.–6. Klasse und den OberstufenschülerInnen gestaltet zum Thema: «WIR SAGEN DANKE». Die Trachtengruppe Dulliken wird am Samstagnachmittag wiederum den Gabenaltar mit Früchten aus Feld und Garten schmücken. Diese Gaben werden nach dem Gottesdienst verkauft. Der Erntedank wird als Familiengottesdienst gefeiert, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Altarschmuck Erntedankfest:

Wir freuen uns, wenn Sie zum Schmuck der Kirche Früchte, Gemüse und Brot am Samstag, 10. September, von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr, in die Kirche bringen. Die Trachtengruppe wird diese Gaben in der Kirche arrangieren und nach dem Gottesdienst am Sonntag beim Pfarreiapéro zum Kauf anbieten.

Einladung zur Pfarreiwallfahrt nach Solothurn Samstag, 17. September

Abfahrt: 12.00 Uhr Schäfer; 12.05 Uhr Brüggli; 12.10 Uhr Kirchenplatz und 12.15 Uhr Post.

Nach der Begrüssung durch Markus von Arx gibt es eine kurze Einführung in die Geschichte Solothurns und eine Führung durch die Jesuitenkirche. Nach dem Kaffeehalt feiern wir den Wallfahrtsgottesdienst in der Peterskapelle. Danach folgt die Führung durch die Kapelle und die Besichtigung der Ausgrabungen. Nach einem gemeinsamen Nachtessen auf der Rückfahrt fahren wir nach Hause. Ankunftszeit: spätestens 21.00 Uhr.

Der Flyer mit den detaillierten Angaben liegt in der Kirche zum Mitnehmen auf und kann auf der Homepage des Pastoralraums unter Dulliken heruntergeladen werden.

Kosten: ca. Fr. 40.00 für Carfahrt, Führung und alle Trinkgelder / Kinder sind gratis. Anmeldung: bis am 12. September an das Pfarreisekretariat 062 295 35 70 Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind. Auch Angehörige aus dem Pastoralraum sind herzlich eingeladen.

Das Seelsorgeteam und der Pfarreirat

Frauenverein: Spielnachmittag

Der nächste Spielnachmittag findet am **Dienstag, 6. September** statt. Treffpunkt ist um **14.00 Uhr** im OG Kirche, es liegen verschiedene Spiele und Jasskarten bereit. Wir freuen uns auf viele freudige Spielerinnen, zwischendurch bieten wir eine Stärkung an.

Hanny Grob

Firmung 2017

Die Jugendlichen der 3. Oberstufe werden am **Samstagnachmittag, 27. Mai** durch den Abt von Engelberg OW Christian Meier gefirmt. Jugendliche, die die Schulen nicht in Dulliken besuchen und das Sakrament der Firmung empfangen möchten, und noch nicht schriftlich kontaktiert wurden, sind gebeten, sich umgehend beim Pfarreisekretariat zu melden.

Der Firmunterricht wird von Mario Lovric erteilt.

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 1033, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 1033
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Sonntag, 4. September

10.15 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski

Dienstag, 6. September

19.15 Gebetsgruppe

Donnerstag, 8. September

08.30 Werktagsgottesdienst mit Robert Dobmann

Kirchenopfer

vom 4. September ist bestimmt für die Theologische Fakultät, Luzern. Herzlichen Dank.

Kafi-Träff

Am *Mittwoch, 7. September, 8.30 Uhr* im Römersaal

Ressort Senioren

Herbstausflug nach Olsberg

Die persönlichen Einladungen sind erfolgt. **Anmeldeschluss nicht verpassen: Donnerstag, 8. September**

VORSCHAU

Reservation Römersaal für das Jahr 2017

Wir bitten die (ökumenischen) Gruppierungen und Vereine Daten für das Jahr 2017 **bis zum 20. Oktober an** Maja Friker mjfriker@bluewin.ch abzugeben.

RÜCKBLICK – Impression vom FlikFlak



Foto: Grazyna Küpfer

MITTEILUNGEN

Beizlifest vom 2. – 4. September

Die beiden Ortskirchen und «Gretzenbach teilt», laden alle Besucher des Beizlifestes ein, am Stand beim Römersaal vorbeizuschauen. Das Glücksrad ist wieder im Einsatz.

Sitzung des Pfarreirates

Der Pfarreirat aus Gretzenbach trifft sich am **5. September um 19.30 Uhr** zu seiner nächsten Sitzung.

Kinderhütendienst

Dienstag, 6. September von 13.30 – 17 Uhr im Römersaal

Gebetsgruppe

Wir treffen uns am **Dienstag, 6. September um 19.15 Uhr** im Römersaal.

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 1033
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 2. September

17.30 Rosenkranz

Samstag, 3. September

18.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski

JZ für Walter Schürmann-Wittmer

JZ für Anna Marie Schenker-Jäggi

JZ für Franz Schenker-Jäggi

JZ für Marta Henzmann

Mittwoch, 7. September

08.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann mit anschliessendem Z'Morge im Pfarrsaal

Kirchenopfer

Für die theologische Fakultät Luzern
Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

HGU-Bräteln

Am **Freitag, 2. September um 19.30 Uhr** treffen sich die HGU-Leiterinnen und Koordinatorinnen zum Bräteln bei Daniela Bühler, Talhubelstrasse 26.

Besuch der HGU-Kinder

Am **31. August und am 7. September** entdecken die zwei HGU-Gruppen der ersten Klasse den Kirchenraum der reformierten und der katholische Kirche in Däniken – vom Glockenturm bis zum Taufbecken. Viel Spass dabei.

Neu im Lektorenteam

Stephan Bösigler, wohnhaft mit seiner Familie in Däniken, konnte neu für das Lektorenteam gewonnen werden.

Lieber Stephan, ich freue mich sehr über dein Engagement. Die Lesungstexte aus dem Ersten Testament und den neutestamentlichen Briefen sind wie eine grosse Schatzkiste: Manchmal begegnet einem Unverständliches, Herausforderndes, Überraschendes – aber auch hoch poetische Passagen, Anregendes, Tröstendes, Ermutigendes. Ich wünsche dir viele Aha-Erlebnisse in der Beschäftigung mit den biblischen Texten und viel Freude in diesem Dienst.

Flavia Schürmann

Kirchenopfer

Juli	Betrag
Blumenschmuck	66.75
Öffentlichkeitsarbeit des Pastoral. Niederamt	29.75
Offene Kirche Region Olten	96.70

bis 21. August

Diakonie Niederamt	87.40
Projekt Schule in Nepal	266.30

Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

RÜCKBLICK



Waldgottesdienst vom 21. August

MITTEILUNGEN

Taufe

Am **Samstag, 27. August** wurden Sofia Luisa Häne und Ava Olivia Häne, Tochter von Angela und Matthias Häne durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen.

Wir gratulieren der Tauffamilie herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 9, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Freitag, 2. September

19.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker – JZ für Xaver und Berta Arnet-Küng – JZ für Walter und Helen Haag-Wyss

Samstag, 3. September

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 4. September

23. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.15 Einladung zum Gottesdienst in Gretzenbach – Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
Orgel: Ch. Prendl
Der Gottesdienst in unserer Kirche entfällt
Kirchenopfer: Theologische Fakultät Luzern

Samstag, 10. September

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Kirchenchor

Am **Sonntag, 4. September**, geht der Kirchenchor auf Reisen! Der Ausflug führt in den Kanton Obwalden. Gemäss separater Einladung.
Die nächste Probe findet am **Donnerstag, 8. September, 20.00 Uhr**, im Pfarreiheim statt.

Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am **Montag, 5. September, 14 Uhr**, besucht die Frauen- und Müttergemeinschaft Brigitt's Heilpflanzen-Garten an der C.F. Ballystrasse 40 B in Schönenwerd.

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

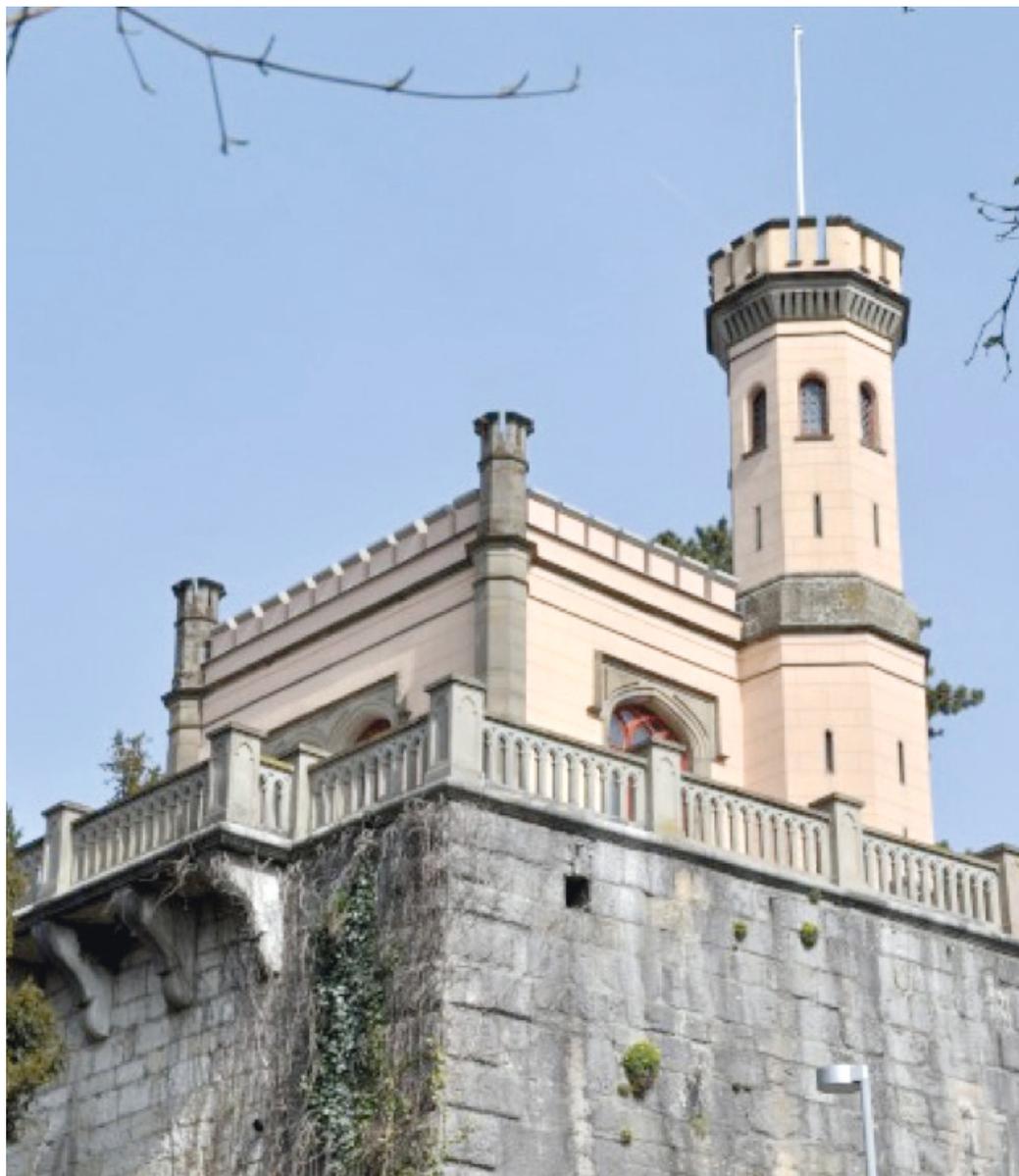
Die EG-DU-MER-ALL-Kinder treffen sich am **Donnerstag, 8. September, um 18.00 Uhr**, zur Gruppenstunde im Gruppenraum.

Kirchenchor

Die nächste Probe des Kirchenchors findet am **Donnerstag, 8. September, 20.00 Uhr**, im Pfarreiheim statt.

Kolibri

Am **Freitag, 9. September, findet um 17.00 Uhr** eine Kolibri-Gruppenstunde im ev.-ref. Kirchgemeindehaus statt.



Schönenwerd – unser Dorf (Bild: M. Häfliger)

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Sonntag, 4. September

09.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
Kirchenopfer: Theologische Fakultät Luzern

Dienstag, 6. September

10.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Sonntag, 11. September

09.30 Ökum. Erntedankfest im ev.-ref. Kirchgemeindehaus mit Käthy Hürzeler und Simon Graf.
Der Gottesdienst in der Pfarrkirche entfällt.

Gottesdienst in der Jakobskapelle

Herzliche Einladung zur Eucharistiefeier mit Josef Schenker, am **Dienstag, 6. September, um 10.00 Uhr**.
Wir freuen uns auf zahlreiche Mitfeiernde.

Ökumenisches Erntedankfest

Herzliche Einladung zum Erntedankgottesdienst, am **11. September um 9.30 Uhr** im ev.-ref. Kirchgemeindehaus. Am Samstag, 10. September, von 13.00–14.00 Uhr werden gerne Erntegaben im KGH entgegengenommen. Herzlichen Dank im Voraus. Der Erlös aus Kollekte und Gabenverkauf kommt einer Wohltätigen Institution zugute. Das detaillierte Programm folgt!

Der Vorstand der kath. Kirche und der reformierten Vereinigung freuen sich auf viele Gottesdienstbesucherinnen und -besucher.

*Aus der Fülle des Lebens eine Frucht herausgreifen und sagen können:
Das ist mein Leben.*

Ernst Schlatter



(Foto: Alice Müller)

Erntedankgottesdienst 2015

mit Wieslaw Reglinski und Verena Grasso

Auf den Spuren der Päpste in Castel Gandolfo

Die Gartenanlagen der päpstlichen Sommerresidenz am Albanersee sind offen für Führungen

Im heissen römischen Sommer zogen sich die Päpste gewöhnlich auf ihren kühleren Sommersitz in Castel Gandolfo zurück. Papst Franziskus hat mit dieser Tradition gebrochen und das Areal für Besucher geöffnet.

«Der Papst hat den Leuten ein Geschenk gemacht», sagt Osvaldo Gianoli, der Direktor der sogenannten Päpstlichen Villen in Castel Gandolfo. Weil Franziskus den 55 Hektar umfassenden Sommersitz der Päpste mit Gärten und kleinem Bauernhof nur selten besucht, hat er Teile davon für Führungen freigegeben. Interessierte können nicht nur die wunderschönen Gartenanlagen entdecken, sondern auch Überreste antiker Theater, Refugien, die den Bewohnern Castel Gandolfos im Zweiten Weltkrieg Schutz vor den deutschen Truppen boten. Und sie können sich auf die Spuren begeben, die die Päpste hier hinterlassen haben.

Benedikt betet und füttert Fische

Papst Urban VIII. (1623–1644) sorgte für den Umbau zur Sommerresidenz des etwa 25 Kilometer südlich von Rom gelegenen Geländes und wohnte dort ab 1626 als erster Papst über längere Zeit. Mehr als 300 Jahre später zieht Papst Franziskus hingegen vor, keinen Urlaub in Castel Gandolfo zu machen. Überhaupt lässt er sich nur selten am Sommersitz blicken. «Drei, vier Mal war er vielleicht da», berichtet Gianoli. Aber der emeritierte Papst, Benedikt XVI., der komme auf Einladung Franziskus' immer noch gern einige Tage im Sommer.

«Beten und Fische füttern, das macht Benedikt XVI., wenn er hier ist», erzählt Gianoli. Bevorzugter Ort des emeritierten Papstes sei der «Giardino della Madonnina», den auch Papst Johannes Paul II. gern zum Gebet aufsuchte. Der «Garten der kleinen Madonna» ist ein idyllischer Ort abseits der grossen Wege. Im Zentrum steht eine Madonnenskulptur unter einem Portikus, ihr Bild spiegelt sich im kleinen, davor angelegten Seerosenteich. Darüber flattert eine Libelle, darin schwimmen einige Goldfische.

Zurzeit zwei Papstwappen

Auch wenn der emeritierte Papst nicht mehr so häufig wie zu Amtszeiten in Castel Gandolfo weilt, ist er dort immer noch präsent: An ihn erinnert beispielsweise das aus Mosaiksteinen und Buchsbaum gebildete grosse Wappen Benedikts XVI. mit Muschel, Mohrenkopf und Bär bei der «Viale delle Siepi». Gianoli erzählt, es sei üblich, das Wappenzeichen des amtierenden Papstes in den Gärten abzubilden.



Der prächtige Garten des päpstlichen Sommersitzes in Castel Gandolfo.

Der «neuen Situation der zwei Päpste» nach dem freiwilligen Amtsverzicht Benedikts XVI. sei zu verdanken, dass aktuell zwei grosse Papstwappen die Gärten zieren. Das von Papst Franziskus – mit dem Symbol des Jesuitenordens, einem Stern und einem Lavendelblatt – findet sich einige Meter weiter in der «Viale del Pan di Zuccherò». Unter dem Wappen steht der Wahlspruch des Papstes «miserando atque eligendo» – «Aus Barmherzigkeit gewählt».

Liebevoll gepflegt

Wer genau hinschaut, kann in der Anlage auch die Symbole weiterer Päpste entdecken. Zum Beispiel das Wappen Pius' XI. mit einem Adler über drei roten Bällen als Mosaik am Treppenaufgang bei der «Piazzale quadrato» oder die Wappen von Benedikt XVI. und Johannes Paul II. auf Terracotta-Blumentöpfen, in denen Zitronenbäumchen hin und wieder den Wegesrand säumen. Es wird schnell deutlich: Die Gärten sind liebevoll gepflegt, bis ins letzte Detail. Dafür sorgen mehr als 30 Arbeiter, die sich um die Botanik und den zugehörigen Bauernhof nebst landwirtschaftlichem Betrieb kümmern, den Papst Pius XI. um 1930 errichten liess.

Da der Hof für die Führung zu Fuss zu weit entfernt ist, kann er bei dieser Tour nicht besucht werden. Eine kleine Touristenbahn mit Audioguide (auch auf Deutsch) fährt aber nicht nur durch die Gärten, sondern auch

beim Bauernhof vorbei. Es gibt viel zu entdecken, denn nicht nur die Päpste haben hier ihre Spuren hinterlassen – schliesslich residierten bereits römische Kaiser in Castel Gandolfo.

So hatte etwa Domitian (81–96 nach Christus) seinen Landsitz am Albaner See. Davon zeugt beispielsweise ein auf seinen Wunsch errichtetes Theater, dessen Ruinen auf dem heutigen Gelände der Päpstlichen Villen ebenfalls Teil der Führungen sind.

Unter der Erde ein düsterer Ort

Domitian liess auch einen unterirdischen Gewölbengang errichten, von dem noch heute ein Teil erhalten ist. Dieser Gang unter den italienischen Gärten wurde während des Zweiten Weltkriegs zum Schutzraum für die Bürger Castel Gandolfos vor den deutschen Truppen, was einige eingeritzte Namen und Datumsangaben belegen. Hier unten riecht es etwas muffig, an einigen Stellen sind Spinnweben in der Ecke. Im Gegensatz zu den sonstigen, gepflegten Gärten ein düsterer Ort.

Das Gelände in Schuss zu halten sei anstrengend, sagt Gianoli. Der Direktor der Päpstlichen Villen trägt Anzug, aber er ist sich keineswegs zu fein, gelegentlich selbst mit anzupacken: Als er beim Rundgang einen verstopften Wasserfilter in einem Brunnen entdeckt, krepelt er spontan die Ärmel hoch, reinigt den Filter und setzt ihn wieder ein.

Stefanie Stahlhofen, cic

Schriftlesungen

Sa, 3. September: Gregor der Grosse
2 Kor 4,1–2.5–7; Lk 22,24–30

So, 4. September: Ida (Ita) von Herzfeld
Weish 9,13–19; Phlm 9b–10.12–17; Lk 14,25–33

Mo, 5. September: Ferreolus und Ferrutius von Besançon
1 Kor 5,1–8; Lk 6,6–11

Di, 6. September: Magnus (Maginold)
1 Kor 6,1–11; Lk 6,12–19

Mi, 7. September: Madelberta (Amalberte)
1 Kor 7,25–31; Lk 6,20–26

Do, 8. September: Mariä Geburt
Mi 5,1–4a; Mt 1,1–16.18–23

Fr, 9. September: Petrus Claver
Jes 58,6–11; Mt 25,31–40



Antoniusfeier, am 6. September

Jeden 1. Dienstag im Monat, findet in der Antoniuskapelle, Gärtnerstrasse 5, Solothurn, um 14.30 Uhr eine Antoniusfeier statt. «Wir beten und singen mit dem hl. Antonius». Anschliessend besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Tee mit den Schwestern und Mitarbeitenden des Antoniushauses ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



«Verweilen mit Mozart»

Montag, 5. September 2016, 18 Uhr

Klaviersonate B Dur, KV 333

Referent: Prof. em. Dr. Anton Haefeli, Aarau/Basel

Seien Sie herzlich willkommen zu dieser Entdeckung sowie zum sommerlichen Pausengetränk am Montag, 5. September 2016, 18.00 Uhr im Mozartraum am Aarequai, Landhausstrasse 5, Bus 502 bis «Stadtgarten» Aarburg. Reservationen unter: T: 062 791 18 36 oder schweizer@mozartweg.ch
Unkostenbeitrag Fr. 20.–
www.mozartweg.ch

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

– mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).

– Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1+3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Kloster.

– Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdiesstag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Benne! Frieden und alles Gute!

TAIZÉfeiern ist wie immer am letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr.

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad



Gottesdienste im September 2016

Sonntag, 4. September

10.30 Uhr: Gottesdienst

Donnerstag, 8. September

08.00 Uhr: Eucharistiefier

Gottesdienst auf der Mieschegg

Am Sonntag, vom 18. September wird um 11.00 Uhr in der Kapelle eine heilige Messe gefeiert, zu der Jedermann freundlich eingeladen ist.

Was ist die Schöpfungszeit?

Der 1986 gegründete, ökumenische Verein «oeku Kirche und Umwelt» führt jährlich vom 1. September bis 4. Oktober die Aktion «SchöpfungsZeit» durch. Ziel ist es, das christliche Engagement für die Bewahrung der Schöpfung zu fördern (www.oeku.ch).

Im Anschluss an die dritte europäische ökumenische Versammlung in Sibiu von 2007 empfehlen die Schweizer Bischöfe, das Anliegen der oeku in Katechese, Erwachsenenbildung und Liturgie aufzunehmen (vgl. SKZ 175 [2007] Nr. 50, S. 881).

Der 1. September gilt bei den orthodoxen Kirchen als der Tag der Schöpfung. Der 4. Oktober ist der Gedenktag des Hl. Franz von Assisi. Zwischen diesen beiden Daten liegt die Schöpfungszeit. Sie schliesst das Erntedankfest und den Eidgenössischen Dank- Buss- und Betttag mit ein.

In zahlreichen Texten der Liturgie begegnet uns das Lob des Schöpfers, wird an das Werk der Schöpfung und die Geschöpflichkeit des Menschen erinnert. Psalmen und Hymnen des Stundengebetes sind davon geprägt. Aus den eucharistischen Hochgebeten spricht eine eigentliche «Schöpfungsfreudigkeit» (Theodor Schnitzler). Das Kirchengesangbuch kennt ein eigenes Kapitel mit Schöpfungsliedern und -gebeten.

Ihre Liebe als Paar neu erleben

Diese Chance bietet ein Wochenend-Seminar für Ehepaare jeden Alters sowie nicht verheiratete Paare in fester Beziehung. Angesprochen sind Paare, die den Wunsch haben nach einer lebendigen und frohmachenden Beziehung, in der vor allem das persönliche Gespräch wieder einen guten Platz hat.

Der Kurs wird von einem erfahrenen Team geleitet. Er beruht auf katholischem Eheverständnis, setzt aber keine bestimmte Konfessionszugehörigkeit oder Glaubenshaltung voraus. Es gibt keine Gruppengespräche und Diskussionen.

Termine: (jeweils Freitag 18.00 bis Sonntag 17.30 Uhr)

28.–30.10.2016

24.–26.03.2017

27.–29.10.2017

Ort: Begegnungs- und Bildungszentrum Eckstein, Baar ZG.

Kosten: pro Paar Fr. 580.–

Information und Anmeldung:

Pia und Markus Mast-von Arx,

Unterfeldweg 84, 3053 Münchenbuchsee,

Telefon: 031 869 49 65,

E-Mail: markus.mast@bluewin.ch

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

3. September

Fenster zum Sonntag. Mythen und Messen, SF2, 17.30/WH: So 12.00

Wort zum Sonntag

Meinrad Furrer, röm.-kath., SRF1, 20.00

Sonntag, 4. September

ZDF spezial. Mutter Teresa – Die Heiligensprechung, ZDF, 09.30

Sternstunde Religion

Ev.ref. Gottesdienst aus Bulle

SRF1, 10.00

Sternstunde Philosophie

SRF1, 11.00

Gott und die Welt

Rund – na und...?

ARD, 13.15

Dienstag, 6. September

Missionar am Ende der Welt

3sat, 13.15

Mittwoch, 7. September

Stationen. Grenzgänge mit Ulrike Kriener, BR, 19.00

DOK. Streng nach Protokoll

SRF1, 22.55

Radio 03.09.16–09.09.16

Samstag, 3. September

Morgengeschichte. Ein Impuls zum

neuen Tag mit Achim Parterre

Radio SRF1, 06.40 WH. 8.40

Musigwälle 531 8.30

Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag

mit Gedanken, Musik und den Glocken

der röm.-kath. Kirche Gonten AI

Radio SRF1, 17.30

Sonntag, 4. September

Perspektiven. Wer Ohren hat...

Radio SRF2, 08.30 /WH; Do 15.00

Röm.-kath. Predigt

Mathias Burkart, Theologe, Opfikon-Glattbrugg

Radio SRF2 Kultur, 09.30

Ev.ref. Predigt

Pfarrerinnen Elisabeth Wyss-Jenni, Kloster

Kappel

Radio SRF2 Kultur, 09.45

Glauben. Das Leben ist Glück – verdie-

ne es!

SWR2, 12.05